

**Synodalrat**  
Geschäftsstelle

Maihofstrasse 36  
6004 Luzern  
+41 41 417 28 80 Telefon  
synodalrat@reflu.ch  
www.reflu.ch

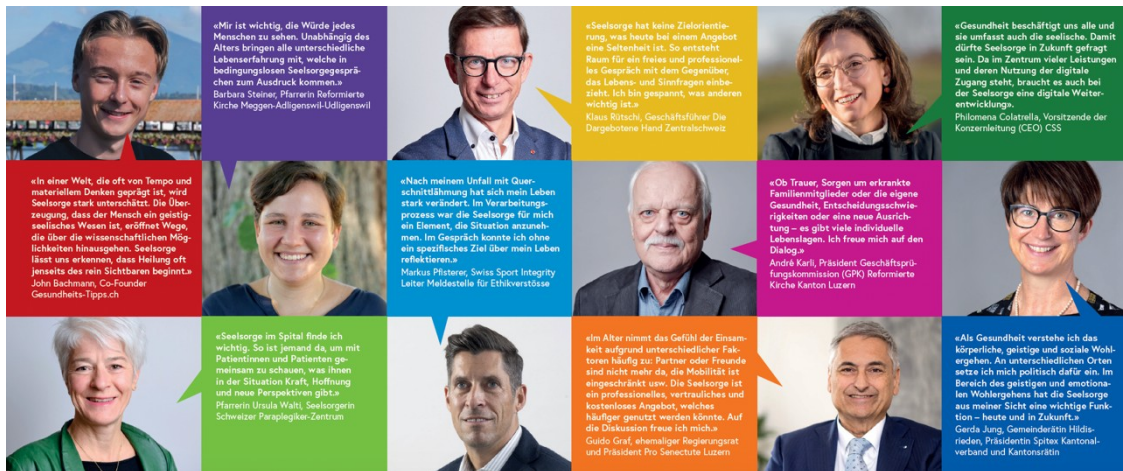


**Bericht und Zusammenfassung mit Beilagen der  
E-Grossgruppenkonferenz «Kirche im Dialog» 2025**

## 1. Ausganglage und Zielsetzungen

Im Auftrag der Reformierten Kirche Kanton Luzern hat gfs.bern eine Studie zur Seelsorge erarbeitet. Die im Februar 2024 präsentierten Ergebnisse zeigen: Seelsorge ist bekannt, doch zu wenig genutzt. Dabei hat gfs.bern unterschiedliche Synthesen erstellt. Um über diese und das künftige Angebot der Seelsorge zu diskutieren, hat die Reformierte Kirche Kanton Luzern ab Sommer 2024 zum öffentlichen Dialog via digitaler Grossgruppenkonferenz zum Thema «Ist Seelsorge in Zukunft gefragt?» eingeladen.

Das Hauptziel war, Teilnehmende aus Kirche, Politik, Gesundheitswesen, Medizin, Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Kultur, Sport und weiteren Konfessionen und Glaubensrichtungen für den Dialog zu diesem Thema zu gewinnen. Dabei haben verschiedene Personen im Vorfeld der Konferenz als «Botschafterinnen und Botschafter» gewirkt. Mit Statements haben sie rund um die Konferenz öffentlich digital und in Print-Formaten auf die Bedeutung von Seelsorge aufmerksam gemacht. Die Handlungsaufforderung bestand darin, am Dialog teilzunehmen und sich hierzu anzumelden. Alle Statements, Vorstellungen von Moderation, Grusswort, Ablauf der Konferenz usw. sind online aufgeschaltet unter [www.reflu.ch/dialog](http://www.reflu.ch/dialog).



Wer sich angemeldet hatte, war online fortlaufend unter [www.reflu.ch/dialog](http://www.reflu.ch/dialog) zu sehen. Insgesamt haben sich rund 180 Personen für die Konferenz vom Samstag, 15. Februar 2025, von 9.00 bis 12.15 Uhr via Zoom angemeldet.

Ein weiteres Ziel der E-Grossgruppenkonferenz war, öffentlich auf die unterschiedlichen Themenbereiche der Seelsorge sowie die bestehenden Angebote aufmerksam zu machen. Seelsorge zeichnet sich durch Vertraulichkeit, Bedingungslosigkeit, Professionalität und Unentgeltlichkeit aus. Weiter gibt es in der Seelsorge keine Zielformulierungen und auch kein Zeitdruck. Der Mensch kann Mensch sein und sich im geschützten Raum der Seelsorge mit Lebens- und Sinnfragen auseinandersetzen. Dies unterscheidet die Seelsorge von Therapieformen.

## 2. Informationen vor der Grossgruppenkonferenz

Die Teilnehmenden haben vor der Konferenz laufend Informationen zum aktuellen Stand und zum Ablauf der Konferenz via Mail erhalten. Die Mailings im Vorfeld umfassten unter anderem den Zugangs-Zoom-Link zur Online-Konferenz und eine nutzerfreundliche Anleitung rund um die an der Konferenz methodisch eingesetzten Arbeitsinstrumente Mentimeter und Google Docs. Sämtliche Informationen sowie die direkten Links zu den Dokumenten (Google Docs) in den einzelnen 6er Breakout-Räumen der Konferenz wurden online unter [www.reflu.ch](http://www.reflu.ch) in eine Sonderseite integriert. So konnten während der Konferenz alle Teilnehmenden über ihren Browser in diesen Dokumenten mitschreiben, wobei mindestens ein Mitglied den Diskussionsinhalt via Google Doc erfasste. Diese Methodik diente der unmittelbaren Ergebnissicherung aus den verschiedenen Diskussionsräumen.

Im Vorfeld der Konferenz wurde zudem ein Test-Meeting für die angemeldeten Teilnehmenden angeboten, um den Zoom-Zugang sowie die Arbeitsinstrumente Mentimeter und Google Docs ausprobieren zu können. Schliesslich wurde zu Beginn der Konferenz die Methodik, Arbeitsweise und die technischen Abläufe nochmals im Detail durch Moderatorin Dr. Nicole Frank erläutert. Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Teilnehmenden technisch «fit» und optimal vorinformiert sowie vorbereitet waren. Während der Konferenz und den Diskussionen wurde das «Tages-Du» angewendet, was wesentlich zum flüssigen und unkomplizierten Ablauf und Austausch beigetragen hat und von allen geschätzt wurde.

## 3. Ablauf der Grossgruppenkonferenz in der Übersicht

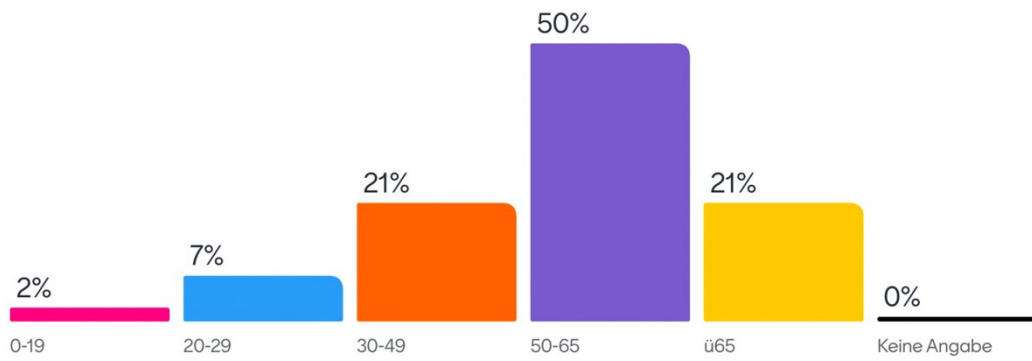
 Was?	
08.30	<b>Zoom-offen und Eintreffen</b>
09.00	<b>Start Konferenz</b>
09.01	<b>Begrüssung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Synodalratspräsidentin Dr. Lilian Bachmann</li> <li>– Grusswort Regierungsrätin und Vorsteherin Gesundheits- und Sozialdepartement Dr. iur. Michaela Tschuor</li> <li>– Vorstellung Moderatorin Dr. Nicole Frank durch Dr. Lilian Bachmann</li> </ul>
09.14	<b>Programm und Arbeitsweise von Dr. Nicole Frank</b>
09.20	<b>Wer alles teilnimmt und wer die Gruppe ist</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Soziometrie Alter / Geschlecht / Konfession / Gruppe / Warum Teilnahme und Fragen zur Seelsorge</li> </ul>
09.30	<b>Kurzfilm Einblick in die Seelsorge</b>
09.34	<b>Vorstellung Prof. Dr. theol. Habil. Isabelle Noth</b>

09.36	<b>Impuls Prof. Dr. theol. Habil. Isabelle Noth, BSc Psych, zum Thema Seelsorge</b>
09.55	<b>Arbeitsweise und Anmoderation der Diskussionsrunden</b>
10.00	<b>1. Runde 6er Breakout</b> <b>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen? Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</b>
10.35	<b>2. Runde 6er Breakout</b> <b>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten? Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</b>
11.10	<b>3. Runde 6er Breakout</b> <b>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</b>
11.30	<b>Plenum: Stimmen Teilnehmende zu den Ergebnissen</b> – Eindruck aus den Breakout-Räumen mit Schwerpunkt 3. Runde Breakout zur Nutzung – Ist Seelsorge in Zukunft gefragt gemäss den Breakout-Räumen?
11.48	<b>Präsentation Ergebnisse aus den Runden 1 und 2 mit Priorisierung in Mentimeter</b> – Runde 1: Was kann Seelsorge geben – Runde 2: Angebot und Sichtbarkeit
12.00	<b>Stimmungsbild zu diesem Morgen mit Mentimeter</b>
12.05	<b>Fragen Moderation an Markus Pfisterer und Dr. iur. Michaela Tschuor</b>
12.10	<b>Schlusswort Synodalratspräsidentin Dr. Lilian Bachmann</b>
12.15	<b>Schluss</b>

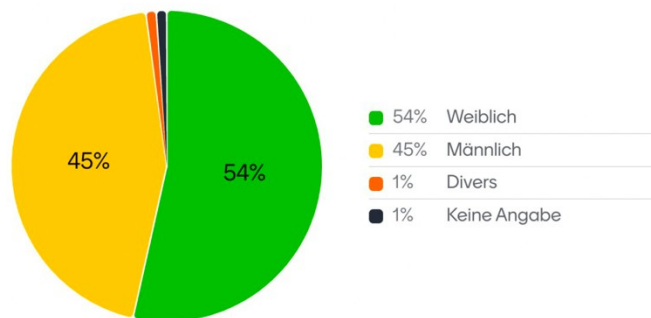
#### 4. Umfrage mit Mentimeter: Teilnehmende und deren Erwartungen

An der Konferenz haben die online Anwesenden über den eingeblendeten QR-Code via Smartphone oder via Browser unter menti.com mit dem Zahlencode an der Umfrage teilgenommen. Erhoben wurden diverse soziometrische Angaben, welche für alle sichtbar waren. Dies ermöglichte ein unmittelbares Kennenlernen der Teilnehmenden in der Grossgruppe. Nachfolgend sind die exportierten Charts aus der durchgeführten Mentimeterumfrage eingefügt, wie diese für alle Teilnehmenden sichtbar waren. Folgende soziometrisches Bild hat sich dabei ergeben:

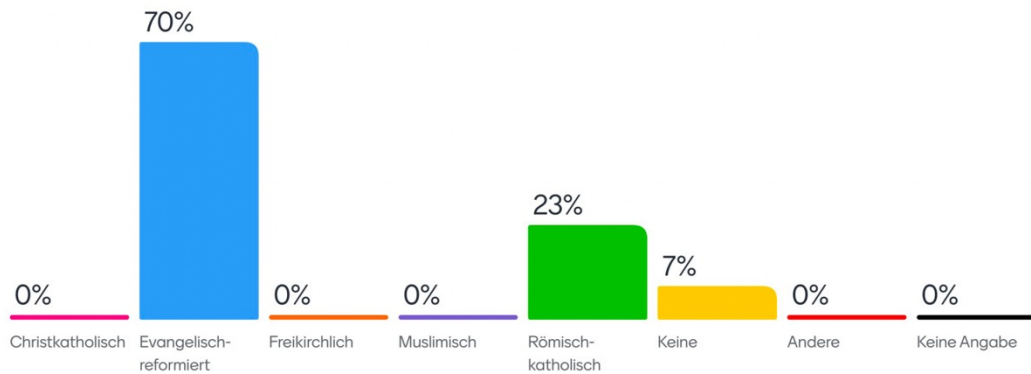
Welcher Altersgruppe gehöre ich an?



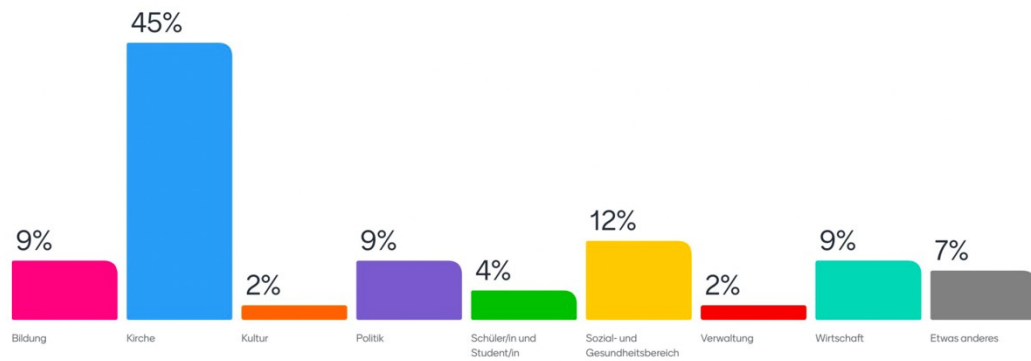
Welches Geschlecht habe ich?



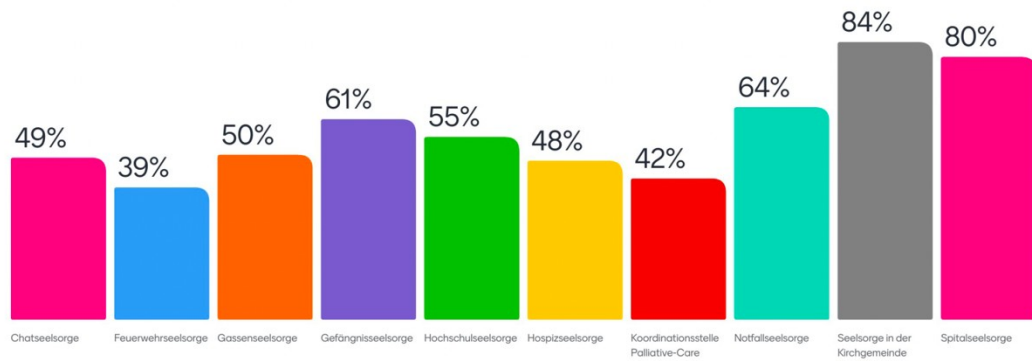
### Welcher Konfession gehöre ich an?



### Welcher Gruppe rechne ich mich zu?

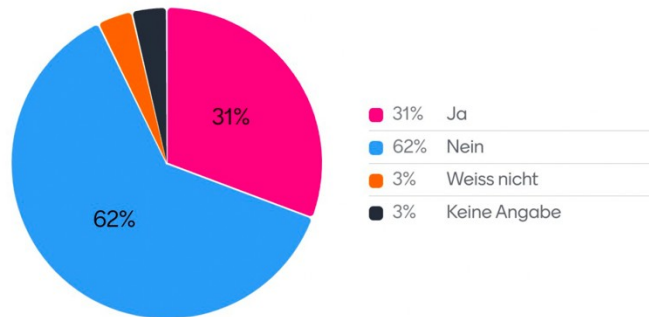


### Welche Seelsorgeangebote kennst du?



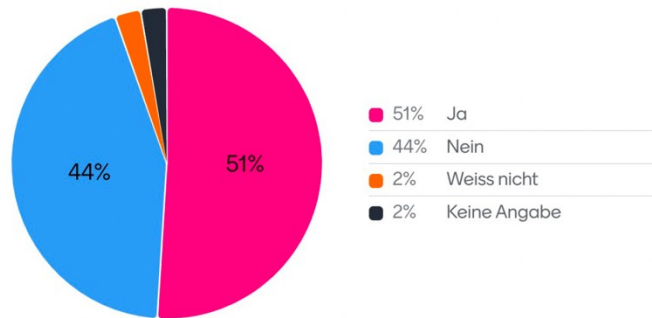
109

### Wer ist als Seelsorgerin oder Seelsorger tätig?

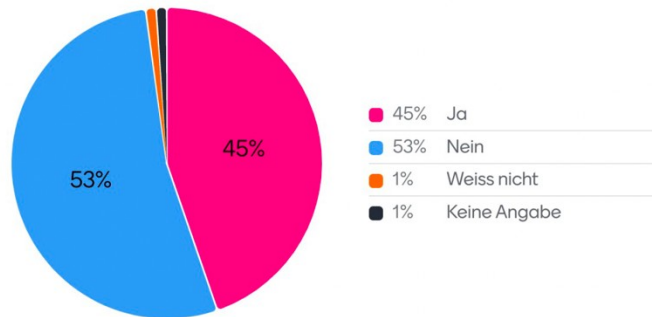


117

Wer hat ein Seelsorgeangebot in Anspruch genommen?



Wer hat psychologische Angebote in Anspruch genommen?





## 5. Ergebnisse im Detail: Breakout-Räume Runden 1 bis 3 in Google Docs

Die detaillierten Ergebnisse in Form der Google Docs befinden sich im Anhang 1. So können die Ergebnisse aus den Breakout-Räumen je Runde im Detail eingesehen werden.

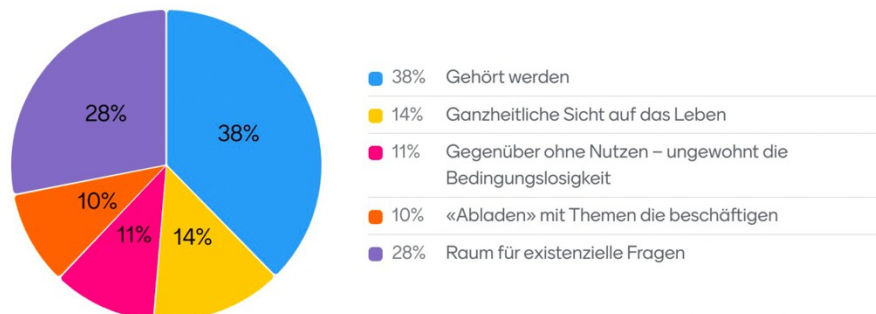
## 6. Präsentation erste Ergebnisse mittels Mentimeter für die Runden 1 und 2 mit Priorisierung durch die Teilnehmenden

Nach der Runde 3 holte Moderatorin Dr. Nicole Frank in der Grossgruppe unterschiedliche Stimmen zu den Diskussionen in den Gruppenräumen ein. Nach diesem Dialog wurde eine erste Zusammenfassung der Ergebnisse der Diskussionen aus den Runden 1 und 2 via Mentimeter im Plenum präsentiert. Zwischenzeitlich hatte das technisch-methodische Team der Reformierten Kirche Kanton Luzern während der rund 30-minütigen Dialogphase im Plenum im Hintergrund eine Zusammenfassung aus den Google Docs aller bzw. der insgesamt 25 Breakout-Räume erstellt. Diese ersten Ergebnisse wurden in der Folge in der Grossgruppe unmittelbar priorisiert und präsentiert.

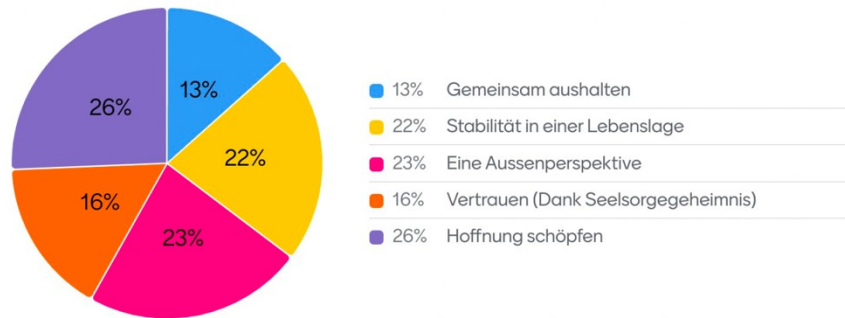
Nachfolgend zusammengestellt die Charts via Mentimeter aus den Runden 1 und 2.

### Runde 1: Was kann die Seelsorge Situationen geben?

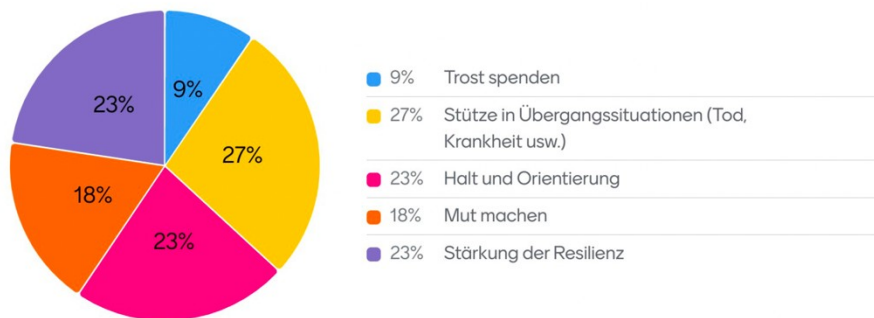
Was kann Seelsorge geben 1/5



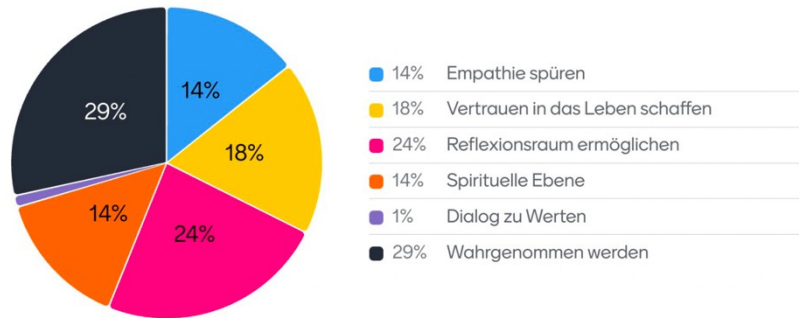
### Was kann Seelsorge geben 2/5



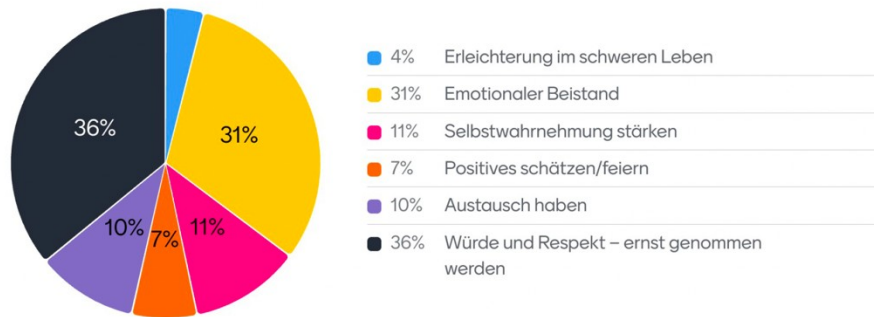
### Was kann Seelsorge geben 3/5



### Was kann Seelsorge geben 4/5

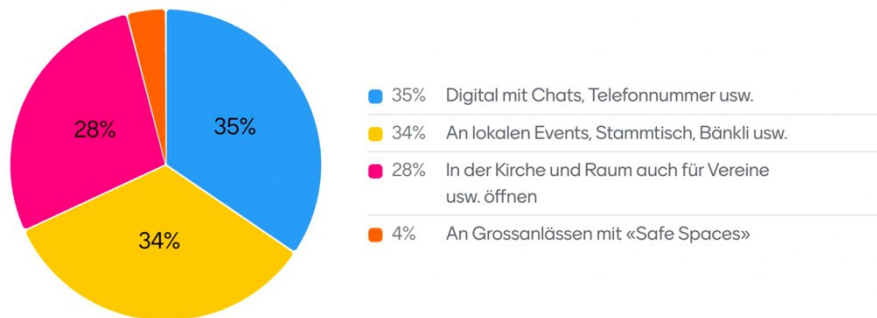


### Was kann Seelsorge geben 5/5

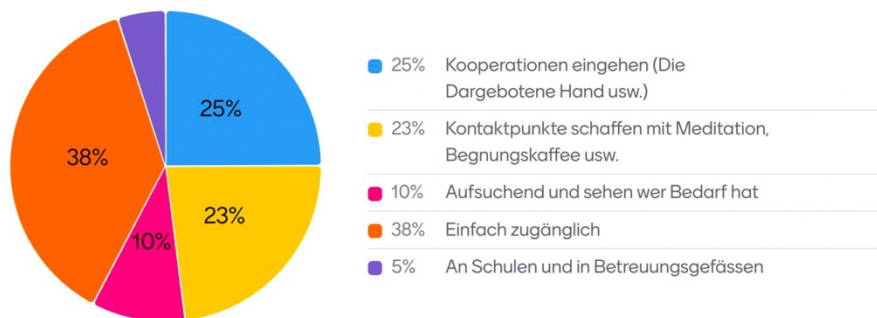


## Runde 2.1: Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?

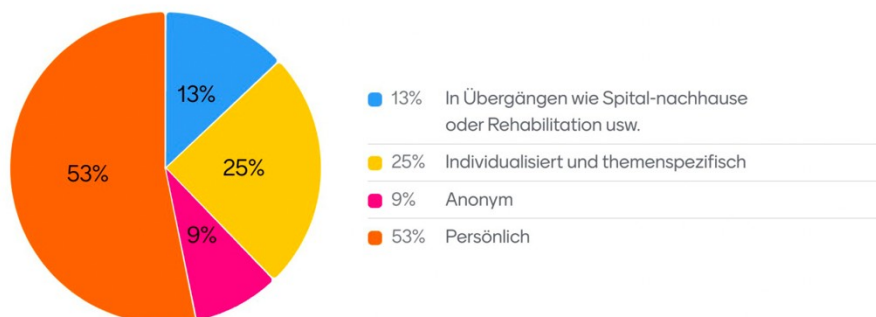
### Wie Seelsorge als Kirche anbieten 1/4



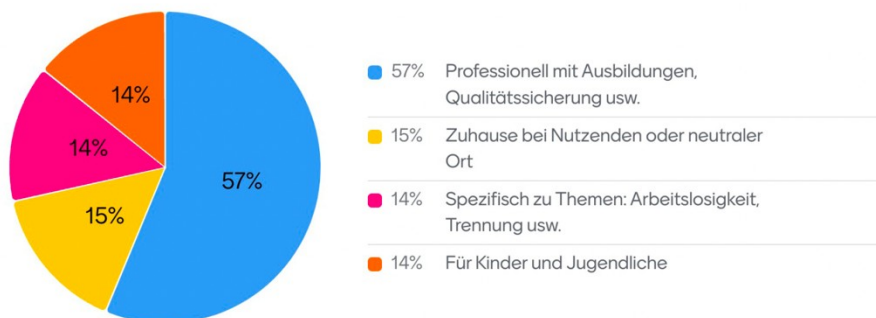
### Wie Seelsorge als Kirche anbieten 2/4



### Wie Seelsorge als Kirche anbieten 3/4

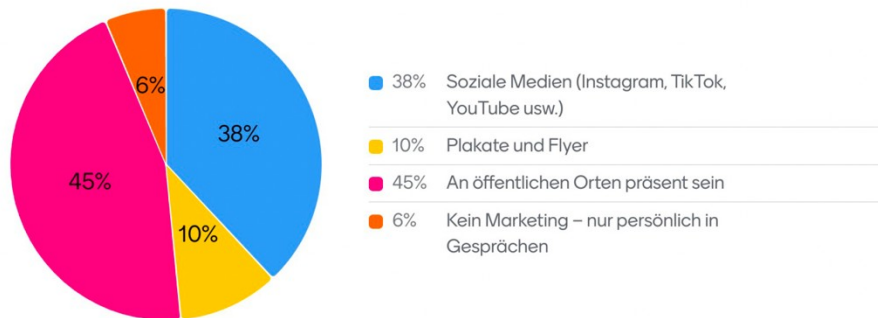


### Wie Seelsorge als Kirche anbieten 4/4

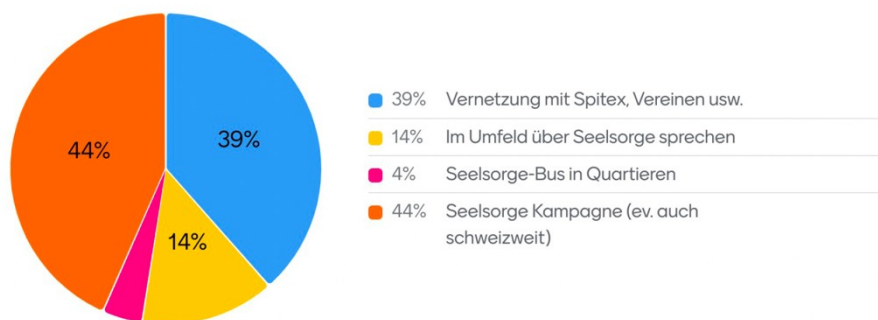


## Runde 2.2: Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?

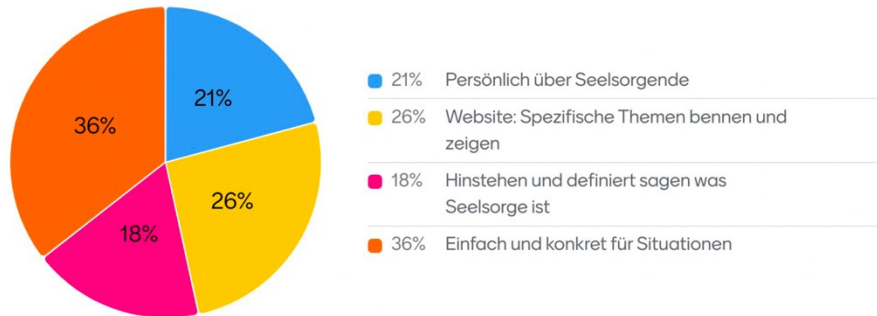
### Wie Seelsorge sichtbar machen 1/5



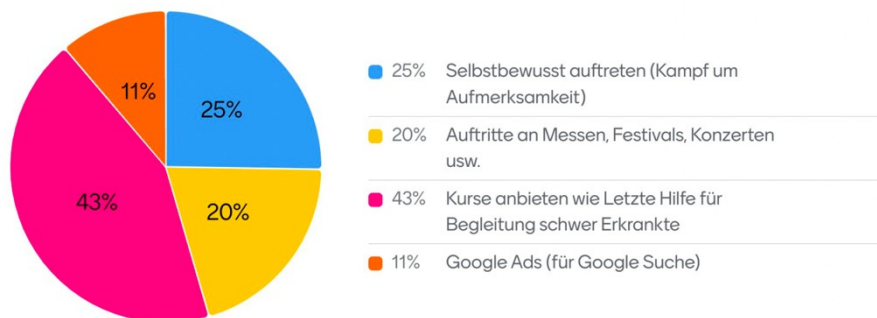
### Wie Seelsorge sichtbar machen 2/5



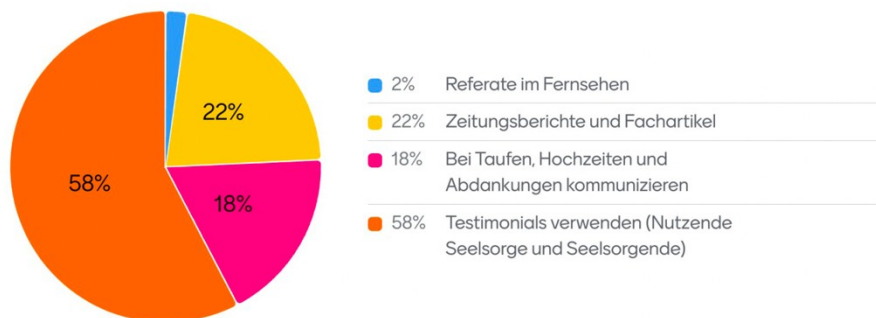
### Wie Seelsorge sichtbar machen 3/5



### Wie Seelsorge sichtbar machen 4/5



### Wie Seelsorge sichtbar machen 5/5

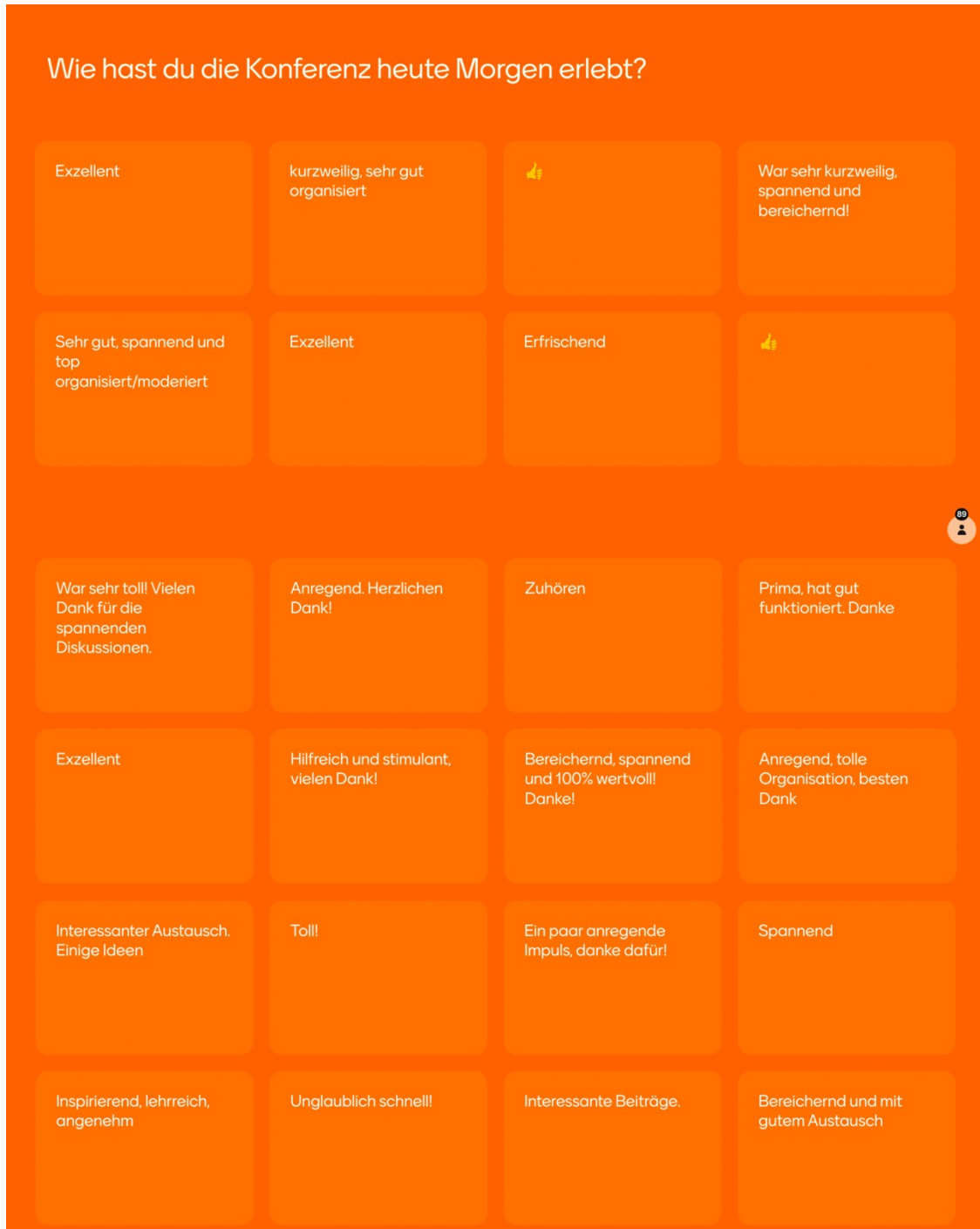


### Runde 3

Die letzte Runde 3 konnte aufgrund der kurzen Zeitspanne der Konferenz nicht unmittelbar ausgewertet werden. Im Anhang 2 findet sich die nach der Online-Konferenz erstellte Übersicht zu Runde 3, in welcher nebst den Ergebnissen aus den Google Docs der Runde 3 zudem die Priorisierungen aus den Runden 1 und 2 eingeflossen sind.



## 7. Stimmungsbild / Feedback zur Grossgruppenkonferenz via Mentimeter



😊 👂	Sehr professionell. Danke	mich würde ein outcome interessieren	Spannend
Sehr inspirierend und wertschätzend!	Spannender Austausch. Danke für die Möglichkeit. Ergebnisoffen	Gut gestaltet, vielfältiger Austausch	Sehr gute Veranstaltung.
Inspirierend, professionell geführt	Exzellent	Spannender Austausch	Aufmerksam
kurzweilig, sehr gut organisiert.	Sehr gut und participativ	Sehr intressant und angenehm	Spannend
Gut strukturiert, interessante Gespräche. Diskussionsfragen evtl. im Plenum mit kurzem Input einführen	Sehr interessant und konstruktiv. Vielen Dank für diese Möglichkeit zum Austausch!	Spannend, sehr tollen Austausch. Danke für das Angebot. Sehr wertvoll auch für einem selber.	Top organisiert, interessante Persönlichkeiten.
Top	Sammelvon Meinungen, Damit das Gremium weiter arbeiten kann.	Gut organisiert	Sehr gute Veranstaltung und guter Austausch. Herzlichen Dank. Zoom entspricht mir in dieser Form sehr

Es war ein guter interdisziplinärer Austausch.	Anregend und kontrovers	Sehr gut geführt. Super Diskussionen	Herzlichen Dank für die Gelegenheit diesen Austausch zu ermöglichen
Interessant, vielfältig. Tolle Inputs und hervorragendes Video! Danke rundum!!!	Es war eine sehr anregende digitale Konferenz - verbunden mit vielen Gedankenanstössen.	Es war sehr interessant	Einmal mehr ein kurzweiliges Angebot. Spannende, wertschätzende Diskussionen. Gerne im Dialog bleiben. Vielen Dank!
Sehr gut!	Das war eine tolle und aufschlussreiche Veranstaltung	Spannende Diskussionen	Danke, anregend. Gewisses kann lokal gemacht werden, aber die Vernetzung regional hilft
Es war für mich sehr vielseitig - vertieft und interessant, herzlichen Dank!	Spannend, sehr wichtig	Interessant Schade ist Ökumene kein Thema.	Habe neue Anregungen erhalten
Differenziert	Tolle Moderation	Spannend neue Blickwinkel mitbekommen zu haben	Kurzweilig
Sehr gut, gut organisiert, gute Statements!	Spannend, man kann nur Inputs geben und dann ist man wieder weg. Weg nicht mitgestalten	Hervorragend organisiert. Top Methodik!	Exzellent
Sehr interessant und bereichernd (besonders auch Referat Isabelle Noth) Tolle Zusammenkünfte in Gruppen	Danke! Interessieren würde, wie die Gruppen zusammengestellt wurden	Gut. Die Ergebnisse interessieren mich, auch wie sie gewertet werden	Sehr spannend und kurzweilig
Sehr gut strukturiert und moderiert. Danke! Spannende Diskussionen mit leider etwas wenig Vertiefungszeit.	Sehr gut! Vielen Dank	Gute gedanken, aber wie im alltag leben?	Sehr spannend, einen breiten Diskurs auch mit Seelsorgenden Personen zu führen. Wichtig ist die Menschen mitzunehmen und viele verschiedene Perspektiven zu betrachten!

Super Video	Sehr professionelle Moderation Sympa!	Die Herausforderung wird die Umsetzung der guten Ideen sein, wie immer...	Professionell und abwechslungsreich. Breites Teilnehmerfeld - aber viel zu wenig Vertreter der jungen Generation.
Mehr Zeit für Diskussionen	Sehr informativ.	Bravo! Gute Statements!	Kurzweilig. Spannend. Vielen Dank
Ernüchternd. Es diskutieren Profis mit Profis auf einer Stufe, die für Suchende zu hochstehend sind	Gruppen zufällig?	Kirchenglocken am Anfang weglassen!	Interessant, grosser Austausch möglich, besser strukturieren
Sehr interessant und inspirierend	Wenn es nicht online gewesen wäre, hätte ich nicht teilgenommen	Input Referat von Frau Noth war sehr gut!!	Wie gehts weiter? Konkret
Ebt. Moderation vorgängig instruieren, damit alle auf dem gleichen Stand sind	Sehr gut moderiert und technisch organisiert.	Spannend, vielfältig, zeigt auf, wie schwierig das Thema Kirche ist und das angeschlagene Image hindert	Hervorragend organisiert. Teilweise gute Kleindiskussionen und Teilnehmende. Top Referate. Thema bleibt relevant. Danke!
Danke für die Organisation!	Vernetzen mit andern	Schnelle Taktung ist gut!	Wie geht es weiter? Offene Fragen
Noch mehr Kirchenferne Menschen einladen.	Das Referat war sehr gut. Die letzte Umfrage zu oberflächlich-entweder/oder abstimmen ist wenig hilfreich	Hürde zur kirche abbauen, als triahe stelle wirken	Sehr interessant und gut organisiert. Hätte mir noch etwas mehr Inputs gewünscht.
Vertiefte Diskussionen leider nicht möglich	Spannend Professionelle Ganzer Morgen war zu lange	Tolles Referat	Gut organisiert. Pausengespräche überflüssig



## **8. Wirkung der Konferenz und Ausblick**

Die Rückmeldungen an der Konferenz waren grossmehrheitlich sehr positiv. Auch im Nachgang an die Konferenz gab es viele positive Rückmeldungen zu diesem Anlass. Insbesondere wurde gelobt die Kurzweiligkeit und Abwechslung der Konferenz, die unmittelbaren und spannenden Begegnungen mit Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz und verschiedenster Branchen, die anregenden und interessanten Diskussionen, die hervorragende sowie professionelle Methodik, Technik und Moderation sowie die nationale Ausstrahlung. Vielfach erwähnt wurde zudem der Wunsch nach mehr Zeit für die Diskussion in den Breakout-Räumen. Die mit 20 bis 25 Minuten anberaumten Diskussionsrunden in 6er-Gruppen vergingen schnell und zeigen damit auf, dass die Methodik erfolgreich war und als anregend empfunden wurde.

Die Reformierte Kirche Kanton Luzern nimmt die Ergebnisse in die Planung ihrer Massnahmen auf.

### **Beilagen**

Anhang 1:

Google Docs der 25 Breakout-Räume vom 15. Februar 2025

Anhang 2:

Kurzzusammenfassung Kirche im Dialog 2025 – Ist Seelsorge in Zukunft gefragt?  
Fünf Fragen mit je neun Antworten

Luzern, 18. März 2025

## Breakout-Raum 1

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- Aktive Rolle der Gesundheit Seelsorge, Palliative Care, psychologischer Bereich
- Seelsorge im öffentlichen Bereich, subventioniert... Kanton hat Verträge mit den Spitälern, ambulante Bereich momentan noch nicht fix, ausbaufähig
- Präventionsprogramme und Coachings in den privaten Unternehmen
- Patienten Zufriedenheit, Messbarkeit, Umfragen
- Umgang mit Krebsdiagnosen, wie man damit umgeht, wichtiger Ansatzpunkt der Seelsorge
- Seelsorge, richtiges Wort, moderneres Wort? aus Vergangenheit negativ belastet
- Zugänglichkeit Schwelle, heute in einer Leistungsorientierten Gesellschaft, sich einzugestehen, dass Seelsorge ein Bedürfnis ist, muss die Zugänglichkeit anders oder besser angeboten werden
- Braucht es die Messbarkeit?
- Bedürfnisse müssen erfasst werden, was braucht die Gesellschaft von der Seelsorge, dies quantitativ festhalten

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

- Die Rolle der Seelsorgenden, Sinnstifter (purpose), Studie mit Novartis: bei häufigerem Treffen der Manager einzeln mit den Mitarbeitenden, fühlen sich die Mitarbeitenden bezüglich ihrer Stellung in der Firma wertgeschätzt, nur schon das Zuhören des Managers hat enormen Wert, die Zeit die man sich nimmt.
- Seelsorge im Spital, jeder Patient mit vielen Themen, die sie beschäftigen, sei das finanziell, privat, viele psychologische Behandlungen könnte man sparen, wenn man ein psychologisches Coaching hat, in der

	Medizin ist diese Messbarkeit enorm unterschiedlich. Für einen Grossteil der Bevölkerung trifft dies nicht zu. Auch hier ist das aktive Zuhören des Arztes schon eine wichtige seelsorgerliche Aufgabe.
--	---

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stadtpräsident betreibt auch Seelsorge, der Zugang muss einfacher sein, auch technisch</li><li>- Enge Verbindung zur Psychologie</li><li>- Ganz viele Personen machen Seelsorge, Stadtpräsident, Arzt, Familie, Freunde</li><li>- Gespräch am Stammtisch, Freunde, die sich das Herz ausschütten, was ist genau Seelsorge, die Definition ist sehr offen und nicht klar definiert</li><li>- Werbung wie in guten und schlechten Zeiten, muss konkretisiert werden</li><li>- Der Film am heutigen Morgen, war ein sehr gutes Medium und Weg das Produkt zu bewerben</li><li>- Social Media als Medium nutzen</li><li>- KI - Seelsorge, viele benutze Chat GPT als Lebensberater, wäre cool ein Seelsorge-Ki anzubieten</li></ul>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Müsste zeigen was ist Seelsorge, Vertrauensaufbau, Seelsorge als Instrument benutzen das Produkt Kirche positiv zu bewerben</li><li>- Social Media, Instagram... aber schauen das es nicht als Kirche abgestempelt wird</li></ul>



### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Sehr kirchlich verbunden
- Telefonnummer wo man sich melden kann
  - Kampagne nicht extrem unterteilen je Kirchgemeinde (ist zu kompliziert), einfach zugänglich für alle bewerben
- Aktiv Zugehen auf einzelne Personen die alleine sind
- Kirche ist nicht nur Pfarrer in der Kirche
- Chat-Funktionen sind beliebt...
- Generelle Hilfe anbieten
- Mund zu Mund Propaganda auch wertvoll, gute Leute, an Öffentlichkeit, charismatisch, damit man die Person sieht
- Erste Hürde, wo kann ich mich melden, einfacher Zugang und wissen, wer meldet sich da, wenn man da anruft
- Man muss sich identifizieren können mit der Person
- Entlastung der Psychologen, Psychiater
- Triagieren, was muss zum Psychiater
- Networking

## Breakout-Raum 2

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<p>Im Gesundheitsbereich: Mitteilen von schweren Krankheiten, Krebs, etc., auch Mitteilen von Fehlgeburten. In der Sprechstunde ist kaum Zeit für Seelsorge, man muss die Leute also weiterleiten an Fachstellen, z.B. elbe.</p> <p>Wo fängt Seelsorge an? Nicht nur schwierige Probleme, es kann auch mit einer guten Botschaft verbunden sein. Die Kirche macht eigentlich so viele Facetten der Seelsorge, nicht nur klassisch in schwierigen Situationen.</p> <p>Seelsorge ist auch eine Hilfeleistung. Wichtig ist vor allem das Wissen darum, dass man in der Kirche seelsorgerische Hilfe bekommen kann. Es ist jemand Neutrales da.</p> <p>Der Zugang zu Seelsorge ist einfacher als z.B. zur Psychologin.</p> <p>Ausbildung zur Seelsorge ist wichtig.</p> <p>Seelsorge als Lebensbegleitung. Für alle.</p> <p>Meistens wird sie erst erfragt, wenn man in einer Ausnahmesituation ist.</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Es ist jemand da, der zuhört. Es gibt Halt und Unterstützung. Man fühlt sich sicherer.</p> <p>Viele Menschen, v.a. ältere, wünschen sich Zeit, dass sie mit jemandem reden können. Austausch. Ein Vis-a-vis zu haben.</p> <p>SeelsorgerInnen bringen keine Lösungen, aber sie helfen durch Zuhören und fragen, selbst Lösungen zu finden.</p>

	<p>Seelsorge als Andockstelle: Kirche steht bereit, wenn es schwierig wird. Dadurch wird Kirche immer mit schwierig in Verbindung gebracht. Seelsorge sollte auch in guten Zeiten da sein und aktiv sein.</p>
--	---

## Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Seelsorge in Engführung als "Spezialseelsorge" ist problematisch: So wichtig diese ist, limitiert sie uns auf die Funktion als bereitstehende Notfallstation, „wänn's brännt“. Postulat: Mehr da sein für alle, auch wenn alles i.O. erscheint.</p> <p>Wir haben Zeit, ein professionelles Netzwerk und ein unverzichtbares Menschenbild.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<p>Stop marketing – go out and dialogue</p> <p>(Was Jesus gemacht hat.) Immer noch mehr Angebote? Oder wieder mehr lebendige Kirche sein wollen? Draussen, ausserhalb der Kirchenmauern bei den Menschen?</p>

## Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Überwindung ist ziemlich hoch.</p> <p>Es braucht mindestens ein bisschen Bezug zu einer Person, um Vertrauen zu fassen und tatsächlich Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Das Vertrauen muss schon vorher schon da sein.</p> <p>Der Bezug muss in den "guten Zeiten" entstehen, damit Menschen auch in "schlechten Zeiten" Seelsorge in Anspruch nehmen.</p> <p>Herausgehen, auf die Menschen zugehen, gerade dann, wenn alles in Ordnung ist. Beziehung aufbauen.</p> <p>Den Menschen das Gefühl geben: Ihr seid nicht allein,</p>
--	--

ihr seid wichtig.

Schmalen Grad zwischen herausgehen und überfallen.  
Dafür braucht es eine Professionalität.

Beziehung ist die Grundlage.

Ansprechbar sein. Unter den Menschen sein. Man muss Seelsorger im Alltag antreffen, damit man sie ansprechen kann.

Ein Netz aufbauen, so dass man auf die entsprechende Seelsorgende aufmerksam gemacht werden kann.

Schweizer nehmen gar nicht gerne Kontakt auf, deshalb müssen Seelsorger auf die Menschen zugehen.

## Breakout-Raum 3

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschied von Familienmitgliedern bringt grosse emotionale Belastung - Seelsorge hätte Umgang mit der Situation erleichtert</li><li>• in Übergangssituationen</li><li>• Schule (Leistungsdruck)</li><li>• Bei Jungen/Menschen in Umbruchsituationen (Problem: wissen diese, wo sie Hilfe holen können?)</li><li>• Beziehungsprobleme</li><li>• Bei Menschen, welche Zeit mit jemandem zum Sprechen brauchen</li><li>• Bei Psychischen Belastungen</li><li>• Bei existentiellen Fragen</li></ul>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trost spenden für die Seele</li><li>• Stütze in Übergangssituationen (bei Tod, Krankheiten)</li><li>• Halt durch offene Gespräche</li><li>• Orientierung</li><li>• Ruhe durch ein einfaches Gespräch</li><li>• Durch Zuhören den Menschen unterstützen und ihnen Raum geben zu sein, wer sie sind</li><li>• Schutz durch Geheimhaltung/Schweigepflicht</li><li>• qualitativ gute und professionelle Unterstützung (durch professionelle Ausbildung) ist wichtig</li><li>• Idee: ein kleiner Erste-Hilfe-Seelen-Kurs</li></ul>

### Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Ganzheitliches Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Seelsorge entsteht auch spontan, unkompliziert, aus Gemeinschaftsaktivitäten</li></ul>
--	---

	<p>heraus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nicht nur in Krisensituationen, sondern im Gemeindeleben</li><li>• Langfristig sehr wertvolles Angebot</li><li>• Zum Beispiel: Seelsorge im Zusammenhang mit einem "Kafi" oder kurzem Gespräch</li><li>• Begriffswechsel von Seele zu Psyche (Selbstfürsorge, aber auch für Andere)</li></ul>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schöner, alter Begriff "Seelsorge"</li><li>• Auf keinen Fall "psychologische Beratung" nennen</li><li>• Aber: was meinen jugendliche/junge Erwachsene zur Begriffsfindung</li><li>• Seelsorge beibehalten</li><li>• Sehr niederschwellig</li></ul>

### Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Offenes Angebot für alle</li><li>• Einfache und unverbindliche Angebote</li><li>• Angebote sollten ohne Branding der Kirche vorhanden sein (Begriff "Kirche" schreckt ab), muss aber nicht versteckt werden → es braucht eine gewisse Balance</li><li>• Wording "Seelsorge" muss nicht unbedingt sein → niederschwellige Bezeichnungen</li><li>• Ohne Druck und Verpflichtung</li><li>• Verschiedene Zugänge sollten ermöglicht werden (Vielfalt)</li><li>• Konfessionsneutrales Angebot (grosser Bedarf wäre da)</li><li>• Es muss an alle Gesellschaftsgruppen gedacht werden bzw. für alle einen Zugang geschaffen werden</li><li>• Wichtig: Was unterscheidet die Kirche, wenn man das Label wegnimmt, von anderen?</li><li>• Vernetzung durch AkteurInnen und nicht von anderen abheben (wir sind nicht ein Player)</li><li>• Mit verschiedenen Institutionen vernetzen und uns positionieren</li><li>• Welche Möglichkeiten haben wir in dieser</li></ul>
--	---

säkularisierten Gesellschaft?

- Zeigen, dass wir als Kirche genauso Unterstützung bringen können und in den Alltag einbringen (muss Normalität werden)
- Die Kirche soll vom "Belehrenden" wegkommen.

## Breakout-Raum 4

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<p>In allen Begegnungen</p> <p>Nach Ereignissen, die den üblichen Rahmen / das Erwartbare übersteigen: körperliche Verletzungen, Bedrohungen → Bedürfnis nach Gespräch</p> <p>Im Arbeitsalltag, auch als Führungsperson, kann diese Haltung prägen in den Aufgaben</p> <p>Alle Menschen - am Lebensende - haben die gleichen Bedürfnisse und Themen</p> <p>Im Miteinander mit medizinisch/medikamentösen Einsätzen</p> <p>Alltägliche Seelsorge - wir alle sind berufen, uns sorgend um Andere zu kümmern (soziale Kontakte brauchen alle Menschen, Beziehungsgestaltung, Empathie) , "wie geht es dir?": Offenheit, Interesse füreinander</p> <p>Professionelle Seelsorge: Räume werden geöffnet, religiöse Themen ansprechen zu können, die Seelsorgenden können verantwortet damit umgehen</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Mut machen, Hoffnung geben, trösten</p> <p>Zeit schenken</p> <p>Absichtsloses, nicht-finanzielles, offenes Interesse</p> <p>Es braucht keine - unmittelbaren - Lösungen</p> <p>Würdigen des Gegenübers, Wahrnehmen</p> <p>Dankbarkeit</p>



## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	Aufsuchende Seelsorge, schauen wer Bedarf hat Individuelle Seelsorge Aktives Zuhören, wo besteht bedarf Auf Bedürfnisse eingehen (altersgerecht) Rückbindung gewährleisten und nicht nur Bedürfnisse erfüllen Bedingungslosigkeit Professionalität Türklingenputzen
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (z.B. Langzeitpflege, Pflege, Pfarrerin, Aktivierung) Seelsorge wird von Interessenten in bestimmte Schubladen geschoben Transparenz der Aufgaben Normale Beziehungen sind der beste Weg

## Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	Ausgangspunkt Professionelle Seelsorge Es bedarf einem Problem / Lebenskrise Schon vor Probleme Kontakt aufnehmen Seelsorge in Kirche sichtbarer machen Neutralität, Werte in Vordergrund stellen
---	---

Seelsorgebegriff klar aufzeigen

Personen kennen und Vertrauen aufbauen

Islamische Seelsorge noch am Aufbau gibt es in dieser Form in dieser Kultur nicht.

Bedürfnisse wichtig

Fehlendes Vertrauen in Kirche, falsches Verständnis von Seelsorge

Keine Wertungen

Menschen auf Augenhöhe abholen, da wo sie sich im Moment befinden, ernst nehmen, wertschätzen,

Angebote über alle Generationen bieten

Spiritualität im Alltag leben

Beziehung muss in guten Zeiten entstehen

## Breakout-Raum 5

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Film sehen beeindruckt, sehr gute Darstellung wie breit Seelsorge ist</li><li>• Kommt gut herüber, was Isabelle Noth im Referat erzählt hat</li><li>• Seelsorge bei Lebensumbrüchen (kann erster Liebeskummer sein, muss nicht ein Todesfall sein); als Gemeindepfarrer ist man in der Regel nahe daran</li><li>• Braucht Seelsorge überall dort, wo Menschen nicht freiwillig sind (Spital, Gefängnis), aber auch dort, wo Menschen freiwillig sind (Konzert)</li><li>• Zuhören, ohne Erwartung, dort wo es um Sinnfragen geht, dies kann junge Menschen wie ein roter Faden begleiten</li><li>• Seelsorge, grosse Chance, dass ohne Ziel erfolgt; anderes Setting als Psychotherapie,</li><li>• Seelsorge ist geschützter Ort, in welchem alles offen ist</li><li>• Menschen sind sich den Umgang mit diesem Setting oftmals gar nicht gewohnt (Angebot ohne Prozesshaftigkeit)</li><li>• Seelsorge: ist da, muss nicht warten, wichtig, dass man nicht lange auf Termine warten muss</li></ul>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wichtig: bedingungsloses Zuhören und Da-Sein</li><li>• Sind uns nicht so gewohnt, dass jemand bedingungslos zuhört, ohne erwarteten Nutzen seitens der Seelsorgenden</li><li>• Wie ist dies für die Nutzenden? Wie gehen sie damit um? Wenn man Person kennt, dann wird man als Gemeindepfarrer oftmals gerufen; dann ist die Situation einfacher, als wenn man Patienten nicht kennt</li><li>• Als Seelsorgende ist es manchmal schwierig,</li></ul>

	<p>ein Gespräch abzuschliessen. In Therapiestunde hat man einen zeitlichen Rahmen in der Seelsorge nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablehnung der Seelsorge im Spital ist sehr selten, vielmehr sind die Leute dankbar, wenn die Person kommt und waren teilweise froh, dass sie nichts ankreuzen mussten</li> <li>• Aufsuchende Seelsorge in Spital ist wertvoll für Patienten und Seelsorgende</li> <li>• Offenheit: wesentlich ist eine Person, die da ist, die zuhört, da zu sein und dies auszuhalten</li> <li>• Nicht jedes Gespräch mit einer Freundin ist Seelsorge, es braucht die entsprechende Ausbildung</li> <li>• Seelsorge kann in jeder Form erfolgen (persönlich vor Ort oder digital), es ist nicht zwingend eine emotionale Distanz, es kommt darauf an, wie man mit diesen Formen umgeht</li> </ul>
--	---

## Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der afroamerikanischen Seelsorge wird vorgeworfen, dass bei uns auf Krisen fokussiert, sollte auch sein, zusammen froh zu sein</li> <li>• Digitales Angebot von Seelsorge, ohne die Seelsorge vor Ort zu vernachlässigen</li> <li>• Hilft, wenn auf Website von Kirchgemeinde aufgeführt wird, für welche Themen Seelsorge da ist (z.B. Arbeitslosigkeit) - Marketing im besten Sinn: Themen/Angebote müssen bekannt sein</li> <li>• Wichtig ist, dass Ausbildungen angeboten werden; bei Seelsorge sollte teilweise mehr bekannt gemacht werden, in welchen Gebieten sie spezialisiert sind, falls dies nicht der Fall ist, ist wichtig, dass die Seelsorgenden wissen, ob sie die richtige Person für das Anliegen der Person ist; Seelsorgende müssen mit mehr Selbstbewusstsein auftreten</li> </ul>
<p>Wie würdest du Seelsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digital, Themen aufführen auf der Website</li> <li>• Dargebotene Hand sind mit zwei Label</li> </ul>

sichtbar machen?

- unterwegs "Dargebotene Hand" und "143"; wichtig ist, das Angebot sichtbar zu machen, bei Dargebotener Hand versteht man dies
- Bei der Seelsorge ist dies schwieriger, weil es unterschiedliche Verständnisse von Seelsorge gibt (verschiedene Gefässe); man müsste den Begriff "reframen":
  - Bei Seelsorge werden auf Google oftmals diejenigen Gebiete aufgeführt, welche der Psychotherapie entsprechen
  - Seelsorge ist älter als Psychotherapie, hat immer auch den Transparenzbezug, hat andere Freiheit als Psychotherapie, da sie nicht diagnostizieren muss etc.
  - Seelsorge ist religiös orientiert, Psychotherapie geht es um eine Fokussierung auf psychische Gesundheit/Krankheit
  - Unterschiedlicher Approach nicht Krankheit, sondern um ein unterstützendes Angebot in verschiedenen Lebenslagen
  - In der Strategie des Kantons findet man nichts

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Grundlegendes Vertrauen in die seelsorgende Person; die Chemie muss stimmen; ein digitaler Austausch eher nicht vorstellbar; ist aber wichtig.
- Es sollte ein mehrstufiger Prozess sein (Kontakt z.B. Telefon, Website), es müsste wie bei Dargebotener Hand sein, mit Auswahl ob Chatten, Mailen, Videoraum, Treffen etc.
- Persönlicher Kontakt wird als wichtig erachtet; wichtig ist, dass man den Zugang zu einer Gemeinschaft finden; man sollte die Möglichkeit einer Tür zu einer Gemeinschaft eröffnen
- Studie von GFS: Bekanntheit, wird zu wenig genutzt
- Angebot muss besser kommuniziert werden, auch Ängste abbauen, den Kontakt zu suchen (Enttabuisierung)
- Seelsorge kann auch in einer Gruppe stattfinden, es muss nicht nur mit Einzelperson

sein

- Evtl. ist auch der Begriff ein Hindernis, allenfalls zu stark religiös geprägt; es müsste aus dem Namen herauskommen, dass es sich um eine bedingungslose Hilfeleistung handelt,
- Der Begriff "Seele" gibt es in der Medizin nicht; Seelsorge wird mit religiöser Bindung verbunden, was ein Hemmnis darstellen kann.
- Angebot der Dargebotenen Hand: bei Seelsorge geht man von Anbietenden aus, bei der Dargebotenen Hand geht es nur um das Angebot: Ich biete dir meine Hilfe an.
- Evtl. zu "christliches" Label, Ansatz mit Dargebotenen Hand
- Man müsste sich dann überlegen, was die Kirchen anders machen; Dargebotene Hand ist Notfallangebot, bei der Seelsorge eher auch längerfristig
- Niederschwelliges Angebot
- Ökumenisches Angebot, es kommt nicht mehr so stark darauf an, ob man reformiert oder katholisch ist

## Breakout-Raum 6

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?	Seelsorge wird häufig immer noch mit Kirche verbunden, was negativ sein kann. Kirchenbild ist immer noch eher schlecht. Problem mit der Begrifflichkeit. Frage ist auch, ob man sich in der Gemeinschaft wohl fühlt. Seelsorge ist nicht nur ein Einbahnweg. Mehr soziale Interaktionen. Gemeinschaft wieder stärken. Seelsorge muss mehr im Alltag geschehen: Beim Einkaufen, in der Stadt, auf dem Bänkli,
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	Zeit, zuhören, Alltagsgespräche. Niederschwelligkeit. Verständnis

### Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	Man muss moderner werden. Warum nicht mal unter der Woche. Morgenmeditation. Begegnungskaffee. Begrifflichkeit. Problem ist nicht das Angebot (es gibt viele Angebote), sondern wie kommt man an die Leute heran. Wichtig ist Präsenz und Sichtbarkeit, vor allem dort, wo es viele Leute gibt. Leute erwarten, dass die Leute Zeit haben.
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Niederschwelligkeit. Menschen merken vielleicht gar nicht, dass sie Seelsorge brauchen. Braucht es vielleicht mehr Seelsorge über Soziale Medien (Chat, Telefon?) - Junge Generation hat eine andere Niederschwelligkeit - mehr über Geräte, nicht face to face. Seelsorge erklären. Pro Juventute ist z.B. auf Tiktok präsent. Kirche muss offen sein für alle Kanäle. Selbstbewusster auftreten, frecher sein. Es ist ein

Kampf um Aufmerksamkeit.

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

Andere Begrifflichkeit? Mehr Niederschwelligkeit an den Orten, wo Menschen ohnehin zusammen kommen - ohne Begriff Seelsorge. Kein Kirchenhintergrund. Dort hingehen, wo die Menschen sind. Vertrauen, keine Verurteilung.



## Breakout-Raum 7

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- Tourismus
- Studierende und Berufseinsteigende mit ihren Fragen (Mache ich weiter? Wie sieht die Lage auf dem Jobmarkt aus? Wie geht es weiter, wenn ich durch alle Prüfungen fliege?). Die Generation zwischen 20 und 30 ist manchmal sehr verloren. Die Hochschuleseelsorge-Angebote sind klein und leider nicht so bekannt.
- Auch Angehörige werden zu Seelsorgenden (Eltern etc.)
- Dass Seelsorge mit Kirche verbunden ist, kann auch ein Manko sein ("Stempel"), obwohl Seelsorge eigentlich konfessionsneutral ist.
- Psychologische Beratungsstelle anstelle von Seelsorgestellen (z. B. an Hochschulen).
- Vorteile der Seelsorge: Niederschwelligkeit und Verfügbarkeit (Wartezeiten bei psychotherapeutischen Angeboten). Seelsorge ist niederschwellig und kurzfristig verfügbar.
- Es bestehen aber Hürden, um zur Seelsorge zu gehen. Es müssten eigentlich vorher schon Kontakte oder ein Netzwerk bestehen. Junge gehen - trotz Niederschwelligkeit - nicht auf solche (kirchlichen) Angebote ein, da das Image der Kirchen schlecht oder schlicht unbekannt. Anonyme (Online-)Angebote könnten funktionieren.
- Kirche: Nicht nur Seelsorgende machen Seelsorge. Jede Begegnung in der Kirche ist wertvoll (z. B. im Sekretariat am Telefon, der Sakristan, die Sigristin). Das ist aber auch intensiv.
- Ökumene könnte viel helfen: Statt alles einzeln machen, müsste man zusammenspannen.
- Angebote sind oft nicht bekannt... Kirchen müssen auf Angebote aufmerksam machen (Kirche ist nicht nur Gottesdienst).

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verluste, Todesfälle, Trennung etc.: einschneidende Ereignisse im Leben</li></ul>
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einfach ein Gegenüber haben und erzählen. "Abladen", was einen beschäftigt. Das könnte auch vieles anderes abfedern.</li><li>• Bei grösseren Anlässen kann Gemeinschaft entstehen, wo es egal ist, ob es um Kirche geht oder nicht.</li><li>• Überlegen, was braucht es vor Ort: Land, Stadt, Quartier - je nach dem ist anderes gefragt.</li><li>• Manchmal wünscht man Anonymität (Niederschwelligkeit), manchmal die Nähe/Bekanntheit eines bestehenden Netzwerks)</li><li>• "Ich hatte nach 10 Minuten ein Aha-Erlebnis" im Gespräch</li><li>• Nur schon ernst genommen werden, gesehen werden sind wichtig.</li><li>• Wichtig: Auch Seelsorgende brauchen in ihrer Arbeit Unterstützung bzw. eigene Seelsorge!</li></ul>

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichst niederschwellig und auch anonym. Prävention ist aber auch wichtig: In welchem Rahmen findet Seelsorge statt?</li><li>• Es muss sehr individuell auf die einzelne Person zugeschnitten sein.</li><li>• Erwartung an Kirche: Seelsorge bekanntmachen und den allgemeinen Rahmen setzen. Hinstehen und sagen, was Seelsorge eigentlich ist.</li><li>• Seelsorgende in Institutionen müssen sich sehr gut mit der Institution vernetzen.</li><li>• Vernetzung: Ökumene ist sehr wichtig, gemeinsam auftreten.</li><li>• Oft ist sogar für kirchennahe Personen nicht klar, was das Angebot ist.</li><li>• Kooperation mit anderen Angeboten wie Die Dargebotene Hand kann helfen.</li></ul>
---	---

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klar machen, dass kirchliche Seelsorge für alle da ist und nicht nur für kirchennahe.</li><li>• Zusammenarbeit mit staatlichen Organisationen: Je nach politischen Mandatsträger:innen (Gemeinderatsmitglieder) oder Angeboten der politischen Gemeinde ist die Zusammenarbeit einfacher oder eben nicht. Z. B. kirchliche Seelsorge und Diakonie wird durch Gemeindesozialarbeit vermittelt (Triage durch Sozialarbeit).</li><li>• Nicht jeder Fall einer hilfeschuchenden Person ist ein Fall für psychologische Stellen, hier kann Seelsorge helfen.</li><li>• Aber wichtig: Professionelle Seelsorge braucht auch professionelles Personal und gute Ausbildung. Es braucht auch Ausbildung für nicht klassisch Seelsorgende (Personen im Sekretariat, Sigrüst/Sakristanin). Menschen in der Kirche (kirchliches Personal) müssen auch ihre Kommunikation reflektieren.</li></ul>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kommunizieren, aber auch leben. Personen, die Seelsorge nutzen, schätzen es sehr. Die anderen kennen es zu wenig und haben noch ein Kirchenbild wie vor 30 Jahren.</li><li>• Behauptung, Seelsorge sei für alle, reicht nicht. Es muss gelebt werden. Wenn die Kirche als Ort von Missbrauch wahrgenommen wird, macht das viel kaputt.</li><li>• Kirche sollte überall präsent sein: Z.B. bei Konzerten (Festivalseelsorge), Angebot wird zwar nicht überrannt, aber genutzt.</li><li>• Gratwanderung: Wie nieder muss die Schwelle sein und wie offensiv kann das Angebot sein?</li><li>• Abholen der Jugend: Soziale Medien als Raum für Seelsorge? Problematik: Datensicherheit und Privacy.</li></ul>

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Möglichst einfache Wege, möglichst rasche Sichtbarkeit des Angebots, z. B. Buswerbung
- Kommt sehr auf die Situation an
- Für viele ist gar nicht klar, was Seelsorge ist. Bei einer Psychotherapeut:in kenne ich das Stellenprofil sehr genau. Wie sieht das Profil bei Seelsorgenden aus? Was darf ich erwarten? Seelsorge hat ein Definitionsproblem und entsprechend hoch ist die Zugangsschwelle.
- Bei Krankheit eher Nutzung eines medizinischen Angebots
- Seelsorge wächst aus der Gemeinschaft heraus, erst wenn ich mich dort heimisch fühle, nehme ich das Angebot der Seelsorge auch an.
- Gemeinschaft kann schon Seelsorge sein: Man hat es gut miteinander.
- Professionalität, Fachpersonen
- Ich habe bei geistiger Begleitung auch darauf geschaut, wer mich da begleitet und welche Ausbildung die Personen haben. Es gibt entsprechende Angaben auf der Webseite.
- Bei einem lange bestehenden Vertrauensverhältnis, ist der Zugang einfacher. Diese lange Beziehung zu einer seelsorgenden Person haben aber die wenigsten.
- Drei Säulen bei psychologischer Erkrankung: 1. Ärzteschaft (sehr persönliche Betreuung), 2. Freundeskreis, 3. Psychotherapeut:in. Da wäre kaum Raum gewesen, eine seelsorgende Person zu suchen, wenn nicht schon ein Kontakt besteht.
- Es ist kaum bekannt, dass Seelsorgende eine solch professionelle Ausbildung haben.
- Angebote würden mehr genutzt, wenn nur schon Kirchenmitglieder davon wissen. Kirchnahe wie Kirchenferne. Klar machen, dass es keine Bedingungen gibt, Seelsorge in Anspruch zu nehmen, auch bei

Kirchenmitgliedern ("Du darfst die Pfarrerin als Seelsorgerin nur in Anspruch nehmen, wenn Du auch regelmässig in den Gottesdienst kommst...").

- In einer akuten Situation kann aber auch eine anonyme, neutrale, unabhängige Person, die professionell und reflektiert unterstützen kann, wichtig sein.
- Sichtbarmachen der Seelsorge durch neutrale Akteur:innen (z. B. Vermittlung durch Sozialdienst der Gemeinde, Spitalseelsorge vermittelt durch Pflege oder Ärzteschaft etc.).
- Spitalseelsorge war bei meinen Spitalaufenthalten unsichtbar.

## Breakout-Raum 8

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

In allen Lebenssituationen spielt Seelsorge eine Rolle. Sie ist nie eingeschränkt.

Immer in Umbruchsituationen im Leben, wenn sich etwas verändert, sei es positiv oder negativ.

Wirklich auch in positiven Situationen? Ja, z.B. bei der Geburt eines Kindes, oder bei der Heirat. Sicher ist Seelsorge dann wichtiger, wenn nicht alles rund läuft.

Ist Seelsorge ein Gespräch, oder kann es auch ein gemeinsam auf den Weg gehen?

Oft bei Ritualen, auch z.B. Beerdigungen.

Armeeseelsorge nicht vergessen.

Referat I. Noth wirft Fragen auf: Ist Seelsorge wirklich absichtslos? Es geht nicht um Missionierung, aber eine Absicht, ein Wunsch dem Gegenüber ist vorhanden, mindestens, dass es ihm/ihr dann besser geht.

Seelsorge kann auch herausfordern, kritische Reaktionen beim Gegenüber auslösen.

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

Was kann Seelsorge geben, was ein Psychotherapeut nicht geben kann? Seelsorge hat eine andere Perspektive, spirituelle und existenzielle Fragen spielen eine grössere Rolle. Zugang kann niederschwelliger sein. Das ist keine Wertung.

Wichtig ist das Seelsorgegeheimnis, das Fehlen einer Rechenschaftspflicht gegenüber Krankenkassen, keine Notwendigkeit für eine Diagnose. Zuverlässige Präsenz und Zugänglichkeit ist wichtig.

Es gibt Schulpsychologen, aber offenbar keine Schulseelsorger/innen? Aargauer Kirche hat die Schulseelsorge kürzlich wieder abgeschafft, u.a. weil

	<p>sie nicht genutzt wurde. Wo der Religionsunterricht in den Schulen stattfindet, wären Kontaktmöglichkeiten gegeben.</p> <p>Seelsorgeangebot ist auch eine Art Versicherung, solange man sie nicht nötig hat, ist es auch ok.</p> <p>Seelsorge muss eine Kernkompetenz und -aufgabe der Kirche bleiben, wenn sie ihre Bedeutung für die Gesellschaft behalten will.</p> <p>In der Seelsorge ist Zeit ganz wichtig, aber im Pfarramt fehlt sie wegen anderer Aufgaben oft.</p> <p>Auch wegen Kapazitätsfragen wird Ökumene immer wichtiger. Die Konfession ist in der Seelsorge egal.</p> <p>Wie entwickelt sich die Personalsituation? Fachkräftemangel spielt auch in der Kirche eine Rolle.</p> <p>Wenn sich jemand für ein Gespräch meldet, wird das Bedürfnis befriedigt.</p> <p>Kann durch Reduktion administrativer Aufgaben mehr Zeit für Seelsorge frei gemacht werden.</p> <p>Präsenz ist auch z.B Spitex etc. nötig</p>
--	---

## Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Spitalseelsorge funktioniert im Spital sehr gut. Aber im Alltag trifft man auf Personen, die Hilfe benötigen. Sie kommen sie zur Unterstützung, die sie wirklich brauchen? Für jene, die Seelsorge aktiv in Anspruch nehmen, ist das Angebot in der Kirche oder im Spital vorhanden.</p> <p>Seelsorge ist ein schwieriges Thema für Plakate oder andere Werbung. Es braucht Beziehungen.</p> <p>Hilfe-Telefonnummern können gut bekannt gegeben werden (Dargebotene Hand, Jugendseelsorge). Idee: Gesprächsbänkli sind auch Seelsorgebänkli. Offene Ohren in Citykirchen als gut sichtbares,</p>
--	---

	<p>niederschwelliges Angebot.</p> <p>Wie stark werden Angebote wie Gesprächsbänkli wirklich genutzt?</p> <p>Bei Grossanlässen Safe spaces anbieten, auch mit Seelsorge, entsprechend bekannt machen.</p> <p>Wie kommt Kirche an die Menschen, die Seelsorge brauchen würden, aber die die Kirche immer weniger kennen. Kirche muss (auch) aus den eigenen Gebäuden gehen, hinaus zu den Menschen, ein offenes Angebot präsentieren.</p> <p>Es braucht nicht nur Zeit, sondern auch Flexibilität.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<p>Nur mit Beispielen kann man Seelsorge sichtbar und bekannt machen, die Neugier darauf wecken.</p> <p>Seelsorge kann in jedem Gespräch ein Bestandteil sein. Auch ein Arzt ist im Patientengespräch ein Seelsorger. Jeder, der in der Gesellschaft eine Funktion hat, hat diesbezüglich eine Verantwortung.</p> <p>Literaturtip: Ethik der Verletzlichkeit (Giovanni Maio (?)). Der Mensch ist ab Durchtrennung der Nabelschnur verletzlich.</p> <p>Man muss sich auch Zeit nehmen. Überfordert sein gehört auch zur Seelsorgesituation.</p>

### Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Problem in der Wahrnehmung der Leute: Seelsorge ist an die Kirche gekoppelt und will missionieren.</p> <p>Aber Seelsorge ist offen für alle Menschen, unabhängig von Konfessionen und Glauben. Diese Meinung ist schwierig zu durchbrechen.</p> <p>Weshalb gibt es überhaupt noch eine konfessionelle Trennung? Vielleicht aus finanziellen Gründen: Geldgeber wollen sichtbar bleiben.</p>
--	--



Spiritual care ist keine konfessionelle Seelsorge. Viele z.B. Patienten sind nicht Kirchenmitglieder. Konfessionsneutralität führt auch zum Relevanzverlust der Kirchen.

Seelsorge muss niederschwellig sein, evtl. "outgesourct", damit sie gerade nicht mit der Kirche in Verbindung gebracht wird.

Seelsorge ist in Institutionen sehr gut vertreten und bekannt, aber wenig ausserhalb davon.

Wichtig: Einfach zu finden, absolute Vertraulichkeit. Kostenfrei, rasch verfügbar.

Dargebotene Hand ist vorhanden, hat auch ein gutes Marketing gemacht, ist sehr gut bekannt. Zusammenarbeit mit ihr kann auch für die Kirchen eine Chance sein.

Berater/innen müssen auch professionell sein, z.B. wenn medizinisches Fachwissen erforderlich ist. Eigene religiöse/weltanschauliche Haltung darf nicht durchdrücken.

Digitalisierung: Dargebotene Hand gibt es auch mit Chat.

Dargebotene Hand: Einmaliges Telefongespräch; eine seelsorgerliche Begleitung ist so nicht möglich.

Schon der Begriff Seelsorge kann abschrecken, weil religiös aufgeladen. Ob "spiritual care" als Begriff die Lösung ist, bleibt offen.

Viele Leute kennen die WHO-Definition der Gesundheit nicht; psychisches Wohlbefinden ist Teil der Gesundheit.

Seelsorge sollte Selbstverständlichkeit werden, und nicht nur bei riesengrossen Problemen in Anspruch genommen werden.

Lebensbegleitung als Begriff verwenden?  
Lebenshilfe?

## Breakout-Raum 9

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?	Todesfällen, wo sich mehrere Menschen begegnen und einander zuhören, wo eine Person jemanden zum Zuhören braucht, bei Konflikten mit der eigenen Identität, Entscheidungsfindung, Einsamkeit, Umgang mit Sucht, nicht nur Betroffene sondern auch Umfeld, bei einem Grossereignis, bei Verunsicherung, Pandemie, Mobbing, bei Hass auf sozialen Medien, bei Problem in der Familie, in der Beziehung oder Beruf, finanziellen Sorgen
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	Absichtsloses und bedingungsloses Zuhören, eine Situation stabilisieren, Aussenperspektive aufzeigen, Seelsorgegeheimnis baut Vertrauen auf, jemandem zum Zuhören haben

### Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	Breites Spektrum - breites Publikum, möglichst viele ansprechen, für junge Leute, niederschwellig zugänglich, konfessionslos, offen, Chat-Seelsorge, Selbsthilfegruppe
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Online, vor Ort Plakate, Videos, alle Kanäle nutzen, die es gibt, Umbenennung/Rebranding

### Runde 3

Was brauchst du, damit du	Zugänglichkeit, Vertrauen zur Person, Niederschwelligkeit, digitalen Zugang, Sichtbarkeit, öffentliche Orte - nicht nur Kirche, Kommunikation moderner gestalten, auf möglichst vielen Kanälen
---------------------------	--

Seelsorge künftig in Anspruch  
nimmst?

sichtbar sein, 24h zugänglich sein

## Breakout-Raum 10 - Sonja Rubin

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wichtige Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Seelsorge. Pfarrpersonen sollen auch mit der Wirtschaft in Kontakt sein, ohne Hintergedanken. Zeit ist ein kostbares Gut, das wir zur Verfügung stellen.</li><li>• Eigentlich in allen Lebenssituationen. Aber Kirche hat einen missionarischen "Anstrich". Man kommt gar nicht drauf bei der Kirche anzufragen. Marketingfrage der Kirche?</li><li>• Von der Kirche wird erwartet, dass sie für Seelsorge Zeit hat oder sich nimmt.</li><li>• Soll Zeit und ein offenes Ohr haben. Netzwerken in allen Bereichen nicht nur in kirchlichen.</li><li>• Beziehungsarbeit ist ein langer Weg und kommt nicht von heute auf morgen</li></ul>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sie sollte Neutralität geben, hat aber den christlichen Anstrich... so dass gar nicht alle zu ihr kommen, wenn sie ein offenes Ohr bräuchten</li></ul>

### Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Immer mehr Konfessionslose, Unabhängigkeit ist gefragt.</li><li>• Muss es anders heissen? Jemand gibt, jemand nimmt, absichtslos,</li><li>• Symbolik: Hände die ineinandergreifen in einem grossen Herz</li><li>• Unterschwelligkeit</li><li>• Wie geht es dir? Kampagne</li></ul>
<p>Wie würdest du Seelsorge</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neues Marketing, anderer Name</li></ul>

sichtbar machen?

- Schon bei den Kindern anfangen, Vertrauen geben
- Marketing betreiben, sichtbar machen, Social Media, nicht nur Flyer in der Kirche auflegen, QR-Code, moderner Auftritt, vernetzen
- Sich zeigen mit Gesundheitsorganisationen zusammenarbeiten

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Im Freundes- und Bekanntenkreis Austauschgespräche unter vier Augen
- Persönlicher Kontakt ist eminent wichtig
- Nicht unbedingt zwingend Seelsorge, die bei einem offiziell bezeichneten Seelsorger in Anspruch genommen wird
- Der Seelsorger oder die Seelsorgerin muss "Zeit für mich haben"
- Angenehme Räume schaffen
- Eine eloxierte Tafel an einem kirchlichen Gebäude mit dem Hinweis auf das Pfarramt, den Namen des Pfarrers oder der Pfarrerin und einer Telefonnummer genügt nicht... Stichwort "Niederschwelligkeit".
- Hemmungen zur Inanspruchnahme von Seelsorge abbauen - aber wie?
- Auf die Strasse gehen! Laufkundschaft...
- Ist "Seelsorge" überhaupt noch der richtige Name?
- Muss das Wort "Gott" in der Seelsorge vorkommen? Nein, nicht unbedingt.
- Social Media; digitalen Zugang verbessern
- Den Blick auf die Jugend nicht vergessen! Vorbereitung auf die Konfirmation, Lager, Aktivitäten, betreute Angebote

## Breakout-Raum 11

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- Eine erste und niederschwellige Anlaufstelle bei Problemen
- Eine erste Reflexion
- In Lebenssituation, in speziellen Lebensabschnitten, wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird
- In gewissen Stationen des Lebens (Taufe, Tod)
- Unterschwellig, die Menschen tragen
- Mit einer Offenheit
- Da sein für den Menschen, unabhängig von einem Ziel, das erreicht werden muss oder einer Effizienz, die gemessen werden muss
- Wichtige Rolle bei allen möglichen Lebensumbrüchen (schwere Diagnose, Spital, Neuanfänge, unsichere Zukunft)
- Wenn das sichere Leben plötzlich in Frage gestellt ist
- Wenn man alleine ist, wenn man kein Netz um sich herum hat
- Wenn man ein Kind bekommt, wenn sich die Familiensituation verändert (z.B. nach einer Scheidung)
- Wo fängt Seelsorge an, wo hört sie auf
- Die Seelsorgenden gehen direkt auf die Leute zu und fragen einfach einmal "wie geht es dir"?
- Einfach nach der Befindlichkeit fragen
- Es geht nicht um Beurteilungen oder Bewertungen oder Verurteilungen
- Freiwillige Seelsorgende
- Es ist eine Aufgabe, die jeder Mensch übernehmen kann - ohne eigentliche "Ausbildung" / spiritual care
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Wenn Seelsorgende an die Grenzen kommen, können weitere Bereiche involviert werden (aus der Sozialarbeit, Schuldenberatung, etc.)
- Vernetzung untereinander
- Präsenz, mit den Leuten ins Gespräch

	<p>kommen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Frage, die immer wieder auftritt: was ist denn Seelsorge und wie ist Seelsorge?</li><li>- Präsenz hilft auch, die Menschen in der Situation abzuholen</li></ul>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gemeinsamer Reflexionsraum schaffen</li><li>- Im Verlauf des Gesprächs werden Sachen entdeckt, auf die man sonst nicht gekommen wäre</li><li>- Eigene Ressourcen entdecken</li><li>- Neue Lösungsansätze werden entdeckt</li><li>- Raus aus der gedanklichen Enge</li><li>- Wahrgenommen werden als Person</li><li>- Wahrgenommen werden als ganzheitliche Person und gehört werden, ohne Schubladisierung</li><li>- Vermittlung von guten Werten, der Menschenwürde, egal unter welchen Umständen und in welchen Krisen</li><li>- Hoffnung und Trost spenden</li><li>- Perspektivenwechsel</li><li>- Man sieht etwas, was man so vorher gar nicht sehen konnte</li><li>- Und darin Ressourcen entwickeln, gerade mit schwierigen/begrenzten gesundheitlichen Fähigkeiten</li><li>- Auch in der Freude (Geburt, etc.) und in der Dankbarkeit</li><li>- Ganzheitliche Sicht auf das Leben, alles hat Platz darin (Negatives und Positives)</li><li>- Freiheit, sich neuen Perspektiven zu öffnen</li><li>- Perspektiven entwickeln</li><li>- Ventil</li><li>- Eine Bestärkung, eine Ermutigung</li><li>- Eine Kraftquelle</li></ul>

Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kirche geht an lokale Events, niederschwellig</li><li>- Seelsorgestation an lokalen Events</li><li>- Spielerischer Einstieg, z.B. mit Glücksrad</li><li>- Idee der Seelsorge wieder in die Köpfe der Menschen bringen</li><li>- ENSA-Kurse (Kurse, die ermutigen, Hilfe zu holen im Bekanntenkreis, fokussiert auf psychische Krankheiten)</li><li>- Schulungen</li><li>- Präsenz in Firmen und Institutionen</li><li>- In die Pflichtenhefter der Pfarrer*innen nehmen</li><li>- Genauer spezifizieren, dass das erwartet wird von Pfarrer*innen</li><li>- An Schulen</li><li>- In Betreuungsgefässen (Mittagstischen, Nachmittagsbetreuung)</li></ul>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Niederschwellig, direkt, an Klemmbrettern</li><li>- Über Social Media / Whatsapp</li><li>- Formate, die heute beliebt sind</li><li>- Um aufzuzeigen: Seelsorge ist für alle, es soll auch für alle zugänglich und nutzbar sind</li><li>- Menschen erreichen, die nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen</li><li>- Präventiv / vorbeugend; muss nicht immer die schlimmste Krise sein</li><li>- Es muss klar sein, dass die Kirche dahinter steht - es ist wichtig, dass man sagt, wer man ist</li><li>- Hemmschwellen abbauen</li><li>- Bei der jungen Generation: Chance wahrnehmen, mit einem unbelasteten Image zu "starten"</li><li>- Seelsorge in den Schulhäusern präsent sein</li><li>- Wichtig ist auch, sich die Frage zu stellen: Wo wäre die Seelsorge in einer Institution angebunden? Einbindung als Partnerin in die Angebote einer Institution</li><li>- Gespräch, auch wenn der Erstkontakt über SOM kommt, dann ist das anschließende Gespräch (Face-to-Face) wichtig</li></ul>



Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Gratis / kostenlos
- Einfach zugänglich / niederschwellig
- Anonym
- dass ich nicht missioniert werde oder zum Kirchenbeitritt gezwungen werde / zwanglos
- An keine Bedingungen geknüpft
- Dass sich die seelsorgesuchende Person nicht klein vorkommt oder nicht eingeschüchtert ist
- Begegnung auf Augenhöhe
- Dass ich spüre, dass sich jemand Zeit nimmt für mich
- Keine Bevormundung, keine Ratschläge
- Achtsam, sorgsam, Menschen begleiten, da sein, um ihnen den Zugang zum eigenen Seelengarten zu ermöglichen und aufzuzeigen
- Kompetenz (wenn man in einer schweren Krise ist, wissen, dass die seelsorgende Person kompetent ist) / seelsorgende Personen müssen wissen, was sie können
- Frage klären: was ist die Grenze zwischen psychologischer Begleitung und Seelsorge?
- Frage der Definition der Seelsorge
- Klärung / eigenes Verständnis der seelsorgenden Person, was sie können und was nicht / seelsorgende Personen kennen ihre Kompetenzen
- Zuhören ist ganz wichtig, ohne Wertung und Bewertung
- Seelsorgende Person versteht mich, ist ähnlich wie ich, kommen nicht aus einer total anderen Lebenswelt
- Gut wäre, wenn man schon "vorher", vor der Inanspruchnahme Kontakt mit einer seelsorgenden Person hat
- Seelsorge ist doch auch etwas, das in positiven Lebensabschnitten "passiert"
- Seelsorge passiert in positiven und negativen Momenten des Lebens
- Es kommt einem halt oft erst dann in den Sinn, dass es Seelsorge gibt, wenn eine kleinere oder grössere Katastrophe eintrifft
- Oft muss zuerst etwas passieren, dass die Seelsorge ins Blickfeld kommt

- Seelsorgegeheimnis
- Vertrauen in die seelsorgende Person
- Es kann einmalig sein, es kann mehrere Male sein, es löst aber keinen "Prozess" aus
- Es wäre gut, wenn die Vertrauensaufbauarbeit bereits im Vorfeld stattfindet
- Kein Zeit- oder "Kosten"-Druck
- Kein Datenschutzformular
- Wandel der kirchlichen Berufe - hat eine Seelsorge darin noch Platz (Arbeitszeiten, Hausbesuche, Teilzeitpensen etc.)
- Beispielsweise Teilzeitpensen: hat Seelsorge darin noch genug Platz?
- Seelsorge findet wohl heute noch vornehmlich bei Gelegenheit und in den Institutionen statt - was die Niederschwelligkeit etwas beiseite schiebt
- Beruf wandelt sich, aber die GEsellschaft wandelt sich ja auch
- Geht die Gesellschaft in eine Richtung, die wieder mehr Seelsorge "sucht" und gehen die Berufe andererseits in eine Richtung, die weniger Seelsorge "zulässt"?

## Breakout-Raum 12

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wann immer das Gegenüber wahrgenommen wird</li><li>- In Ausnahmesituationen</li><li>- Aber auch im Alltäglichen, unterwegs, beim Einkaufen, bei Festen usw.</li></ul>
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beruhigen, aufbauen, sich wieder finden,</li><li>- Sich Respekt erweisen</li></ul>

### Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Stärkung des Aspekts der Gemeinschaft, die Seelsorge bietet (zusätzlich zu professionellen Seelsorgerinnen)</li><li>- Niederschwellige Angebote, Zeit-slots für offene Seelsorgespaziergänge</li><li>- Sprachliche Anpassungen: Seelsorge als spiritual care anbieten, damit auch Offenheit anzeigen</li></ul>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dann sichtbar, wenn es als Haltung spürbar ist</li><li>- Auch schon im KUW-setting zeigen: sie sind interessiert an Beziehung und Zugehen auf die Menschen</li></ul>

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es braucht den Weg über die allgemeine Seelsorge/Seelsorgegemeinschaft um überhaupt auf die Idee zu kommen, ein Bedürfnis für spezielle Seelsorge anzumelden.</li></ul>
---	---

(Ausnahme: Not und Krisensituationen)

- Wenn ich einen konkreten Anlass habe, und eine konkrete Dienstleistung von der Kirche wünsche
- Muss wissen, dass es Seelsorge gibt - Seelsorge ist eigentlich unsichtbar, wie macht man es, dass es sichtbar ist
- Ich muss informiert sein, auch über Social Media
- Es muss attraktiv sein, sich in der Gemeinschaft der Seelsorgenden anzuschliessen - die Perspektive, dass Einsamkeit

## Breakout-Raum 13

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Altersheim, Hausbesuche, Spital, im Alltag z.B. im Handarbeitstreffen wird gesprochen. Nicht nur in den spezifischen Orten, sondern auch in verschiedenen Kontexten. Digitale Formen werden wichtiger. Seit Corona kein Durchatmen mehr. Seither viel mehr Bedürfnis nach Reden und Zuhören seit Corona. In Institutionen, wo Seelsorge ausserhalb vom System ist und andere Dimensionen vom Mensch Platz haben.

Sichtbarkeit. Sichtbarmachen vom Angebot ist wichtig.

Beispielsweise Zoom-Kaffee, im Ausgang, Kaffee in der Kirche

Nicht mehr so ortsgebunden

Themen: Scheidung, Leben hat keine Leichtigkeit mehr, Kinder, Schulprobleme, seelsorglicher Unterricht, dort wo Brüche im Leben sind, Alltagsthemen usw.

Die besonderen Situationen. Spital, Tod, Gefängnis. Dort hat man strukturellen Zugang.

Niederschwelligkeit des Angebots ist etwas Zentrales. Gleichgewicht zwischen Erkennbarkeit und extremer Offenheit ist wichtig.

Altersprozess: Einsamkeit

Leistungsdruck. Angst vor der Zukunft.

Unterschiedliche Kategorien: alt - jung

Erwachsenwerden

Bei Beerdigungen, Trauergesprächen, finden ganz viele Gespräche im Umfeld statt. Da kommen viele unterschiedliche Themen zusammen.

	<p>Auf dem Friedhof. Ort des Trauerns, des Erinnerns, des Austauschs.</p> <p>Zivilgesellschaft könnte hier mehr eingebunden werden. Müssten einfach von der Organisation - Kirche geschult werden.</p> <p>Gebete oder Segen helfen.</p> <p>Seelsorge braucht es dort, wo der Mensch wieder ganz werden will. Dort, was man im Leben braucht.</p> <p>Braucht ganz viel Geduld.</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Ein offenes Ohr haben für diese Situation. Reden. Zuhören. Erleichtern die Schwere des Lebens. Gemeinschaft. Austausch. Erleichterung. Das Gefühl, ich werde gehört, ich bin wichtig, ich bin angenommen. Wichtig, dass jemand einem sagt, du bist wichtig, und gut so wie du bist.</p> <p>Junge Menschen brauchen das auch. Nicht nur die älteren Personen.</p> <p>Ernst genommen werden. Dass sich jemand Zeit nimmt, und dass sie wichtig sind.</p> <p>Zeit haben.</p> <p>Formulieren. Wort finden. Wenn mir jemand zuhört, muss ich formulieren und das hilft, erleichtert.</p> <p>Gebet, Segen tut gut.</p> <p>Seelsorge tut gut. Erleichtert.</p> <p>Gemeinsam aushalten.</p> <p>Zeit! Grosser / grösster Wert.</p> <p>Diese Fenster aushalten: Vielleicht braucht es eine Stunde bis sich das Gespräch ergibt.</p> <p>Autorität der Erfahrung wenn Pfarrperson, Kompetenz. Vertrauensvorschuss</p> <p>Man kann in der Seelsorge auch mal zu seiner Rolle raus. Kann sein, wer man ist. Dort hat meinen Raum.</p>

Bedingungslos.

Kompetenz

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?

Was ist die Nachfrage. Verstehen wir unsere Klientinnen und Klienten gut? Dort anfangen. Dort, wo die Leute sind, und was sie brauchen und dort und das ihren Bedürfnissen entsprechend anbieten. Wo ist die latente Nachfrage. Und sie dort treffen, wo sie sind, auch wenn sie vielleicht nicht einmal wissen, was sie und dass sie Seelsorge brauchen.

USP: Ich muss Frau Müller nicht als Kunde anschauen, nicht als Patientin. Ich schaue die Person bedingungslos und ohne Zweck an.

Zielgruppen definieren: Junge Menschen abholen. In sozialen Medien.

In der DNA des Menschen ist das Bedürfnis nach Seelsorge da. Für alle Menschen da sein und Zeit zu haben. Das macht uns aus.

Da wo Menschen es brauchen und wo die Menschen sind.

Was unterscheidet unsere kirchliche Seelsorge von den anderen Angeboten. Wo braucht es uns eigentlich?

Auslegeordnung.

Evaluieren. Braucht es das nicht

Niederschwellig. Bar, Kaffee

Neue Angebote schaffen. Begriff Seelsorge?  
Terminologien

Wie kann man sich abheben?

Raum schaffen. Die Leute dort abholen, wo sind.

	Niemand hört mehr zu. Zuhören.
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Soziale Medien. Mit Leichtigkeit verkaufen. Visuell. Seriöse Darstellungen. Den Bedürfnissen der Menschen entlang entsprechen. Niederschwellig.

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	Nicht nur für Problemfälle. Seelsorge ist auch etwas Positives. Auch wenn es mir gut geht. Dass ich das teilen darf. Zeit! Gerade ältere Menschen brauchen jemanden, der zuhört? Braucht es diese hohe Professionalität? Professionalität und Abgrenzung zu all den anderen Angeboten (Esoterikbereich v.a.) Zeit - jemand der zuhört. Wenn ich Spiritualität, nach dem Sinn - tiefen Sinn für mein Leben suche. Dann würde ich Seelsorge in Anspruch nehmen. Unabhängigkeit. Kostenlosigkeit. Bedingungslosigkeit. Zeit ungebunden. Niederschwelligkeit. Gratis. Relativ einfach in Kontakt kommen? Persönlicher Kontakt. Kontaktpunkte. Sichtbarkeit. Vertraulichkeit Enttabuisierung. Berührungsängste abbauen (Kein Missionieren)
---	--



KI, Soziale Medien, digitale Seelsorge, Chatseelsorge

Einheitlicher Zugang. Eine Telefonnummer. Gratis.

Einfacher Zugang zu den Informationen.

Persönlicher Kontakt.

Kontaktpunkte verbessern.

Übergänge in den Leben der Menschen erfassen.

Kontaktpunkte (Parties, Ausgang). Tor, Eingang schaffen. Spassfaktor

Raum und Örtlichkeiten bieten für Treffen, Austausch, Kontakten, Leichtigkeit

Beratungsangebote in Ergänzung zur Seelsorge

Qualität, Professionalität, Ausbildung

Das ist vielen nicht bewusst.

## Breakout-Raum 14

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Altersheim, Hausbesuche, Spital, im Alltag z.B. im Handarbeitstreffen wird gesprochen. Nicht nur in den spezifischen Orten, sondern auch in verschiedenen Kontexten. Digitale Formen werden wichtiger. Seit Corona kein Durchatmen mehr. Seither viel mehr Bedürfnis nach Reden und Zuhören seit Corona. In Institutionen, wo Seelsorge ausserhalb vom System ist und andere Dimensionen vom Mensch Platz haben.

Sichtbarkeit. Sichtbarmachen vom Angebot ist wichtig.

Beispielsweise Zoom-Kaffee, im Ausgang, Kaffee in der Kirche

Nicht mehr so ortsgebunden.

Themen: Scheidung, Leben hat keine Leichtigkeit mehr, Kinder, Schulprobleme, seelsorglicher Unterricht. Dort wo Brüche im Leben sind. Alltagsthemen.

Die besonderen Situationen. Spital, Tod, Gefängnis. dort hat man strukturellen Zugang.

Niederschwelligkeit des Angebots ist etwas Zentrales. Gleichgewicht zwischen Erkennbarkeit und extremer Offenheit ist wichtig.

Altersprozess: Einsamkeit

Leistungsdruck. Angst vor der Zukunft.

Unterschiedliche Kategorien: alt - jung

Erwachsenwerden

Bei Beerdigungen, Trauergesprächen, finden ganz viele Gespräche im Umfeld statt. Da kommen viele unterschiedliche Themen zusammen.

	<p>Auf dem Friedhof. Ort des Trauerns, des Erinnerns, des Austauschs.</p> <p>Zivilgesellschaft könnte hier mehr eingebunden werden. müssten einfach von der Organisation - Kirche geschult werden.</p> <p>Gebete oder Segen helfen.</p> <p>Seelsorge braucht es dort, wo der Mensch wieder ganz werden will. Dort, was man im Leben braucht.</p> <p>Braucht ganz viel Geduld.</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Ein offenes Ohr haben für diese Situation. Reden. Zuhören. Erleichtern die Schwere des Lebens. Gemeinschaft. Austausch. Erleichterung. Das Gefühl, ich werde gehört, ich bin wichtig, ich bin angenommen. Wichtig, dass jemand einem sagt, du bist wichtig, und gut so wie du bist.</p> <p>Junge Menschen brauchen das auch. Nicht nur die älteren Personen.</p> <p>Ernst genommen werden. Dass sich jemand Zeit nimmt, und dass sie wichtig sind.</p> <p>Zeit haben.</p> <p>Formulieren. Wort finden. Wenn mir jemand zuhört, muss ich formulieren und das hilft, erleichtert.</p> <p>Gebet, Segen tut gut.</p> <p>Seelsorge tut gut. Erleichtert.</p> <p>Gemeinsam aushalten.</p> <p>Zeit! Grosser / grösster Wert.</p> <p>Diese Fenster aushalten: Vielleicht braucht es eine Stunde bis sich das Gespräch ergibt.</p> <p>Man kann in der Seelsorge auch mal zu seiner Rolle raus. Kann sein, wer man ist. Dort hat meinen Raum. Bedingungslos.</p>

Kompetenz

## Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Niederschwellig, Perspektive weg vom Pfarramt.</p> <p>Seelsorge als Raum. Caring Community. Kirche als Seelsorgeraum.</p> <p>Viele Menschen trauen nicht, darüber zu reden. Kirche als Türöffner fürs Gespräch über existenzielle Fragen.</p> <p>Seelsorge mit Kirche verbunden als Problem. Raum öffnen wäre wichtig. Zeitbelastung für Pfarrpersonen. Wichtigkeit?</p> <p>Faszination Seelsorge &gt; Kirche soll aktiv sein und bleiben. Individuelle Vermarktung ist zulässig und professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<p>Profil sichtbarer machen.</p> <p>Häufiger Stellungnahmen zu wichtigen Fragen. Selbstbewusstsein, dass wir gehört werden.</p> <p>Kirchensteuer &gt; aufzeigen, wo Geld hinfließt. Werbefilme können gemacht werden.</p> <p>Kirche ist nicht nur eine "Sozialhilfe"-Institution. Besser aufzeigen.</p>

## Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Angehörige brauchen auch etwas, zu nahe in der Kirche. Seelsorge ist keine Option. Distanz.</p> <p>Supervision, seelische Unterstützung. Gesundheit ist umfassend &gt; Psychologin mit christlichem Hintergrund.</p> <p>Fachperson mit bestimmtem Profil in Anspruch</p>
--	---

nehmen. Personen könnten sich auf Website vorstellen > Vertrauen fördern. Man muss die Person kennen, sonst ist Beziehung schwer herzustellen.

Vertrauen muss aufgebaut werden. Ansprechbar sein.

Seelsorge nebenbei, auch am Mittagstisch.

Vertrauen muss vorhanden sein, nicht im Kollegenkreis. Empfehlungen sind wichtig. Erfahrungen der Person sind entscheidend.

Andere Professionen sind ebenfalls hilfreich. Auch Ärztin mit ähnlichen Erfahrungen ist denkbar.

Ein gutes Gespräch mit Freunden.

Musiktherapie als Schnupperangebot; kennenlernen des Angebots.

Chemie muss stimmen, kann sich durchs Gespräch auch verändern

Faktor Zeit: Online-Tool > wo passt der Termin am besten.

Digitale Planung; zeitliche Organisation.

Persönliche Situation

Anonymität ist gewährleistet

Abgrenzung zur Freundschaft?

## Breakout-Raum 15

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<p>In jenen, wo die Erfahrung nötig ist, dass sich jemand für einen interessiert, einfach da ist</p> <p>In jenen, wo gute Begegnungen wichtig sind, ein offenes Ohr schon reichen kann</p> <p>Seelsorge kann überall passieren</p> <p>Seelsorge sollte in der Familie schon beginnen, z.B. für Jugendliche</p> <p>In ausserordentlichen Situationen, wie z.B. beim Abschied eines Menschen</p> <p>In Situationen, wo es Anteilnahme braucht. Auch Hilfe zur Reflektion ohne Lösung</p> <p>Bei schweren Schicksalsschlägen, und wo es etwas Absichtsloses braucht</p> <p>Im Gegensatz zur Psychotherapie keine Orientierung an Symptomen und deren Behebung, sondern Stellen der Sinnfrage</p> <p>Seelsorge muss im Gegensatz zur z.B. Psychotherapie nicht zielorientiert sein und nicht den Wirksamkeitskriterien entsprechen</p> <p>Sie ist nicht an den Glauben gebunden</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Einfach zuhören und Trost spenden. Aufzeigen, dass wir Menschen sind mit Bedürfnissen</p> <p>Seelsorge ist immer bedingungslos, das befreit</p> <p>Befindlichkeit ist im Moment wichtiger als zu erreichende Ziele</p> <p>Sie kann uns aus Situationen der Einsamkeit befreien</p> <p>Im Austausch mit der Seelsorge kann man alles</p>

	<p>schonungslos sagen und auch die Meinung ändern. Im Gegensatz zum Gespräch mit z.B. Angehörigen und Freunden kann man alles loswerden, ohne künftig auf etwas behaftet zu werden.</p> <p>Seelsorge ist verschwiegen, jemand von aussen, jemand Neutrales</p> <p>Es braucht nicht notwendigerweise einen roten Faden.</p> <p>Seelsorge hat einen anderen Horizont im Gegenüber zu Gott.</p>
--	--

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<p>Frage stellen: was braucht es, damit ich als Gemeindemitglied abgeholt werde?</p> <p>Man muss zu den Leuten gehen</p> <p>Begriff ist veraltet, müsste vielleicht eher "care team" oder "spiritual care" heissen</p> <p>Überall anbieten, wo Menschen sind</p> <p>Seelsorge soll überkirchlich sein und für alle offen sein</p>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<p>Neue Medien benutzen</p> <p>Niederschwellige Angebote</p> <p>Plakate machen, Referate halten bei GV's etc.</p>

## Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	<p>Vertrauen. Frage ist, wie man dieses Vertrauen herstellen kann.</p> <p>Sie muss niederschwellig sein.</p> <p>Das Vertrauen, v.a. in die katholische Kirche, hat in</p>
---	---

der Vergangenheit gelitten. Das muss wiederhergestellt werden.

Vielleicht braucht es Marketing, um den Begriff Seelsorge neu zu definieren.

Es braucht Aufklärung, was Seelsorge überhaupt kann. Verbunden mit konkreten Lebenssituationen, in denen Seelsorge helfen kann.

Man muss Seelsorge konkret erfahren können.

Sie muss primär als Angebot, aber auch als Angebot der Kirche, definiert werden.

Dass ich einer vertrauenswürdigen und netten Seelsorgeperson begegnen kann

Es braucht im Marketing auch "success stories", z.B. Dargebotene Hand



## Breakout-Raum 16

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- Freundeskreis sehr wichtig
- Psychotherapeutin
- Von Kirche wusste man nicht, dass es nicht gibt
- Generell: nicht so bekannt
- Kommunikatives Problem
- Angebot sehr wichtig
- Zusammenhalt in der Gesellschaft
- Überall, wo das Leben nicht aufgeht → Zusammenfassung Seelsorge
- Kennt den Begriff gar nicht richtig
- Man kommt eher auf Psychotherapie oder andere Sachen, jedoch nicht direkt auf die Seelsorge
- Wichtig: Dass es den Raum geht, dass auch der Mensch selbst mitbestimmt
- Es gäbe das Angebot, welches jedoch nicht so bekannt ist
- In Kultur viel Seelsorge (z.B. Charity Anlass)
- Seelsorge hat eine religiöse Verankerung
- Das Phänomen, dass sich andere Orte (nebst Kirche) fangen an sich drum zu kümmern über Menschen
- Modell entwickelt sich neu
- Digitalisierung: weniger im Gespräch, am Mobiltelefon
- Aufmerksam fürs Melden
- Was sind Seelsorger\*innen: Unterstützung für Menschen, welche in einer bestimmten Lebenssituation sind, professionell zu unterstützen (braucht spezielle Ausbildung)
- Man behält es für sich
- Seelsorge nicht nur Krise → Feste
- Angebot in Schule

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

- Unterstützung
- Jedoch nicht nur Krisen, sondern auch feiern → wichtig

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zuhören</li><li>- Jedoch nicht so kommuniziert, dass Seelsorgende nicht nur in Krisen, sondern auch noch Feste veranstalten</li></ul>
--	---

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nach Gottesdienst, Kaffeepause → zusammenkommen und zusammen Sprechen</li><li>- Nach der Predigt miteinander</li><li>- Problem: kleiner Gruppe im Gottesdienst</li><li>- Such an anderen Orten Präsent sein</li><li>- Aan muss sich bekannt machen</li><li>- Auch in Sozialen Medien</li><li>- Seelsorge kann alles sein</li><li>- Muss mehr zu den Menschen gehen</li><li>- In der Schule auch Präsent</li><li>- Angebote schaffen, welche zugänglich für jeden sind</li><li>- Verbindung Seelsorge und Medizin → wichtige Diskussion in der Zukunft</li></ul>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zum Beispiel:<ul style="list-style-type: none"><li>- In Sozialen Medien</li><li>- Öffentliche Anlässe</li><li>- Plakate/Flyer</li><li>- Aktion gelbe Bänkli "wie geht's Dir" weiterführen, mit Seelsorger bespielen</li></ul></li></ul>

**Runde 3**

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

- Sichtbarkeit von Seelsorge
- Man käme nie auf die Idee auf die Website zu gehen und zu sehen, was genau Seelsorge anbietet
- Beziehungen, Sichtbarkeit
- Präsenz sein, wo es ganz viel Leute hat
- Verschiedene Räumlichkeiten
- Vertrauen ist wichtig
- Als Seelsorger\*in
  - Jemand für mich soll Zeit haben
  - Ein Schutzraum, wer ich sein kann, wer ich auch bin
  - Vertrauen ist wichtig
  - Keine Verurteilung

## Breakout-Raum 17

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Seelsorge kann in jeder Situation eine Rolle spielen, über die ganze Lebensspanne, auch als Prävention.

Nicht nur in jeder Situation, sondern auch in jeder Lebensphase (jedes Alter) und bleibt absichtslos.

Seelsorge hat mich Kirche zu tun, ist so besetzt (Bilder von Kirche, sprich eher in Krisenmomenten): Vielleicht sollte Seelsorge geöffnet werden, nicht nur von Kirche.

Wird sehr allgemein als statisch und personenabhängig wahrgenommen (sogar als starr oder stur).

Sind nur in Krisen eine Möglichkeit? Wie ist dies im Alltag?

Wie kommt man zum Angebot, ist ja immer da?

→ Niederschwelligkeit? Wie bringt man Angebot und Nachfrage zusammen?

Menschliche Existenz und Sinnfrage, im Schulfach bringen, nicht im Religionsunterricht, oder auch in Triage an Schulen möglich?

Kirche(n) und ihre Seelsorge hätte Know-How und Kapazitäten

Gibt es eine Konkurrenz-Situation mit anderen Angeboten?

Kontext zu "Kirche" (Negativimage) allenfalls schwierig

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Digitalisierung ist gut, aber face-to-face bleibt wichtig. Seelsorge ist immer noch stark kirchlich konnotiert, was schwierig ist (Image).</p> <p>Kinder- und Jugendarbeit ist ein Feld, in welchem sich die Kirchen auch (finanziell) engagieren.</p> <p>Kirchen sollen zu den Menschen gehen, mit anderen Institutionen und Angeboten kooperieren. Braucht Offenheit für Gesellschaft (Vielfalt) und deren Bedürfnisse (zweckfreie Seelsorge).</p> <p>Kirche als Gebäude offen gestalten, also auch für andere Vereine oder Gruppierungen (auch Konfessionslose), auch Ausstellungen oder Angebote, damit sie als Zentrum offen werden oder bleiben. Sonst verliert "Kirche" noch mehr als Institution.</p> <p>Kirche breit erlebbar machen und niederschwellig gestalten.</p> <p>Diese zwei Wege schliessen sich nicht aus, sondern ergänzen sich.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<p>Niederschwellig präsent sein, Vertrauensaufbau, Menschen kennenlernen. Face-to-face ist als Einstieg einfacher.</p> <p>Wir müssen näher zu den Menschen, Aufgaben neu definieren (Bezugspersonen), vor Ort sein und Beziehungen pflegen.</p>

Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Eine Krisensituation ist sicherlich ein auslösender Moment. Es gibt ja viele Krisen, laufend, um uns herum. Wie schaffen wir es auch vor einer Krise?</p> <p>Menschen gehen zu einem Umfeld, das passt, oder eine Person, die man kennt. Man sucht sich Ort oder</p>
--	---

Umfeld aus (muss man natürlich zuerst kennen. Mit oder ohne Krise braucht es einen Zugang.

Im normalen Leben hat man seine Freunde, Familie und Bezugsumfeld, sprich man braucht keine Seelsorge, also ist Krise ein auslösender Moment.

Für juristische Personen gehört Seelsorge in den Alltag, aber auch in der Krise ganz wichtig. Die christliche Seelsorge ist in einer Bubble, es müsste ausserhalb der kirchlichen (christlichen) Atmosphäre stattfinden. Seelsorge müsste ausserhalb christlicher (auch missionarischer) Einflussnahme stehen. Label neu definieren.

Was können Kirchen für Gesellschaft als Beitrag leisten (Bedingungslos)? Das kann sie, mit der Seelsorge für alle (was denn auch für Juristische Personen wichtig ist, denn auch sie zahlen Kirchensteuer).

Hintergrund von Pfarrpersonen ist christlich, gibt Motivation und Verortung, was von aussen (Klienten) nicht erwartet werden darf. Sie wollen nicht in erster Linie einen christlichen, sondern einen offenen Bezug bzw. Seelsorge.

Seelsorgedienste gab es in den 70er bereits (auch Besuchsdienste), alles Freiwillige. Sollen diese wieder aktiviert werden?

Für Theologinnen mehr Zeit freischaufeln, weniger Administration. Zum Menschen hin, die Menschen kommen weniger ins Gemeindezentrum oder Pfarrhaus.

## Breakout-Raum 18

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?	Emotionale, existenzielle, spirituelle Herausforderungen  Persönliche Herausforderungen / Trauerbegleitung / Familiäre Konflikte / Lebensentscheidungen / Begleitung in speziellen Lebensphasen / Notfälle und akute Belastungen
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	Wahrgenommen fühlen und gehört werden / einen Austausch haben / Prävention / Emotionaler Beistand / Stärkung der Resilienz / Umgang mit Ängsten / Sicherheit geben / Innerer Halt / Selbstwahrnehmung stärken / Praktische Unterstützung / Orientierung / Befähigen / Trost

### Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	Präsenz in digitalen Medien, online / nah an den Menschen, Botschafter / vertrauensvoll und vernetzt / themenorientiert /
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Kommunikation bei Gottesdiensten, digitale Sichtbarkeit, Schule / Testimonials und Erfahrungsberichte / Präsenz bei Veranstaltungen /

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	Bedarf / Vertrauen / Verschwiegenheit / Information, Wissen / passendes Format / Themenvielfalt / neutraler Ort / niederschwelliger Zugang / vertrauliche,
---	--

reformierte kirche  
kanton luzern



geschützte Atmosphäre



## Breakout-Raum 19

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- Das Gedankenchaos kann mit deiner bestimmten Person besprochen werden
- Bei Krankheit
- Bei den Jugendlichen ist es sehr wichtig - viele junge Menschen haben grosse Probleme
- Seelsorge passiert überall dort, wo Menschen zusammenkommen - ohne Absicht
- Die Kirche kann dieser unabhängigen Seelsorge eine Professionalität geben
- Die Jungen treffen sich heute eher bei grösseren Events als direkt in der Kirche (z.B. Taylor Swift Konzert, Zusammenkünften von Menschen)
  - Braucht es hier eine mobile Seelsorge Station?
- Seelsorge im Alltag ist auch wichtig / Unterschied zur Professionellen Seelsorge
- Heute gehen weniger jüngere Menschen in die Kirche - obwohl diese "Zielgruppe" auch viele schwierige Themen haben (Gottesdienste mit Jungen sind eher voll)
- Sinnfragen in der heutigen Zeit sehr gross, weil die Möglichkeiten unendlich sind
- Digitalisierung steigt und damit auch die Überforderung

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

- Einfach für die Menschen da sein
- Freiheit in der heutigen Zeit sehr hoch → Eigenverantwortung steigt → Kirche kann auf der Suche nach sich selbst helfen
- Die Funktion Seelsorge sollte/könnte durch alle Menschen durchgeführt werden → Alltags-Seelsorge (durch Kurse (ENSA) könnte dies in die Bevölkerung gebracht werden)
- Die Kirche wird dann wichtig, wenn es einen bestimmten Anlass gibt (z.B. Beerdigung)

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kapazitäten wichtig - damit die Seelsorge auch (weiterhin) als professionell wahrgenommen wird</li><li>- Bedingungslosigkeit der Seelsorge wichtig → das muss aber die Seelsorgende Person direkt übergebracht werden (vor allem auch auf die Personen direkt zukommen)</li><li>- Niederschwellige Erreichbarkeit</li><li>- Seelsorge auch unabhängig von der Kirche kommunizieren (ist das Angebot der Kirche)<ul style="list-style-type: none"><li>- Die Kirche als Angebotsgeber ist dennoch wichtig</li></ul></li><li>- Theologie und Seelsorge trennen?</li></ul>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mehr Vernetzung z.B. mit Vereinen, Spitex, Sozialdienst, etc.</li><li>- Mehr Präsenz der Kirche in der Bevölkerung</li><li>- Mehr Präsenz in Social Media</li><li>- Sichtbar wird man immer wenn man konkrete Menschen als Seelsorger:innen sieht</li></ul>

## Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beziehung, ein vertrauensvolles, verlässliches Gesicht</li><li>- Ein sicherer Raum, welcher Vertrauen schafft<ul style="list-style-type: none"><li>- Vertrauen braucht Zeit → Man müsste dieses Vertrauen bereits im Vorfeld aufbauen über die Kirche → Kein Druck und keine Erwartung der Seelsorge besser kommunizieren und somit Vertrauen aufbauen</li></ul></li><li>- Begriff Seelsorge hat mit "Sorge" einen negativen oder eher abschreckenden Hintergrund</li><li>- Hemmung des eigenen Eingeständnisses, dass man eine Krise hat</li></ul>
---	---

- Hemmung senken, dass Seelsorge immer mit einer Krise verbunden
- "Pfarrer bei der Arbeit bitte stören!"
  - Bedingungsloses Angebot der Seelsorge lustig und einfach kommunizieren z.B. Schild
- Seelsorge/Kirche sollte zu den Menschen gehen (Trost spenden und keine Lösungen anbieten)
- Wer sind eigentlich die Pfarrer? Bessere Sichtbarkeit herstellen durch Imagekampagne
  - "Ich heb dir Sorg!"

## Breakout-Raum 20 Nicole Studer

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

- In ganz vielen Lebenssituationen, bis in den Tod. Persönliche Besuche waren eine Art Seelsorge. Insbesondere bei Krankheit.
- Pflegeheim, Seelsorge ist immer ein Thema. Gewichtung ist stets hoch, Zufriedenheit ist gesunken. Besonders im Thema Sterben extrem wichtig. Aber eigentlich gerade bei Scheidewegen sehr wichtig. Wenn alles rund läuft im Leben eher weniger.
- Es benötigt eine gewisse Offenheit der Menschen für dieses Angebot. Es braucht eine gewisse Grundvoraussetzung, sonst sind da Ängste z.B. uuh, da ist ein Christ, dass missioniert würde etc.
- Viel die Erfahrung im Spital, dass Vorstellungen und Bilder blockieren können im Voraus. Im Gespräch kann das oft beiseite geschoben werden.
- Etikette Seelsorge ist manchmal nicht hilfreich im Spital (als Careteam) ist es manchmal einfacher
- In speziellen Situationen, aber gerne auch in den niederschweligen Situationen, im Alltag nachfragen, Türen öffnen für einen Austausch. (auch bei Mitarbeitenden)
- Wort Seelsorge evtl. auch ein wenig entstauben, man hat Bilder im Kopf. (zwischenmenschlich, therapeutisch)
- Trotzdem darf der Begriff Seelsorge auch für sich stehen, weil es setzt eben voraus, dass der Mensch eine Seele hat! Grossartiger Begriff. (Automatisch in Theologischer Ecke.) Aber das ist nicht "schlimm".
- Seelsorge wird oft, aber nicht ganz immer mit Kirche verbunden. Wird nicht eins zu eins immer mit Kirche gleichgesetzt.
- Im Alltag untereinander genauso
- 5 min. auf der Strasse können total für Seelsorge stehen ...
- Schnell da sein, präsent sein, plötzlich steht jemand in der Türe und weint, (eig. keine Zeit)
- Seelsorge hat genau den Zweck, einfach den Raum zu geben, zuzuhören, alle anderen Berufe haben

	erstens immer einen anderen Zweck.
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, gehört werden</li><li>- Präsenz einer Person</li><li>- Mit der Zeit werden Seelsorgende auch professioneller, es braucht Professionalität</li><li>- Es tönt "einfach" da zu sein und achtsam zu sein, doch dies ist aber schwer auch konsequent daran zu bleiben.</li><li>- Personen nicht nur in Schwächen zu unterstützen, sondern genauso in ihren Ressourcen stärken</li></ul>

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Angebot steht grundsätzlich schon</li><li>- Ich muss nicht meine Kirche bewerben, sprich, Jesus hat sich auch nicht beworben, wenn jemand etwas möchte, dann kommen die Menschen. Es ist schon fast eine Hohl-Schuld. Wenn ich ein Problem habe, muss ich mich an jemanden wenden wollen</li><li>- Als Pfarrer/in ist man eine gläubige Person, am Schluss vom Tag macht es für mich diese Frage dann eben doch aus. Ich kann nicht losgelöst von meinem Beruf Seelsorge anbieten</li><li>- Das persönliche Gespräch vor Ort, oft eine Stunde oder eineinhalb Stunden</li><li>- Die Leute möchten sprechen, es ist ein grosses Bedürfnis.</li><li>- Junge Personen kommen oft erst nach 19 Uhr am Abend per Chat, Telefon in Kontakt (nach der Arbeit etc.), und können Angebote erst dann in Anspruch nehmen</li><li>- Die Personen denken manchmal ihre Fragen seien zu banal, aber es sind sehr wichtige Fragen</li><li>- Eine seelsorgende Person muss sich selber stets weiterentwickeln, wenn man mit jungen Menschen zu tun hat z.B. auch mit Apps etc. sich auskennen</li><li>- "Ich frage mich selber, weshalb habe ich selbst keine Seelsorge in Anspruch genommen"</li><li>Seelsorge steht vielleicht zwischen Freunden und Psychologen...</li><li>- Sich einzugestehen, dass man selbst nicht mehr</li></ul>
---	--

	<p>weiterkommt ist an sich schon schwierig, Seelsorge kann auch zu fest mit "dem Problematischen" verhaftet</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Seelsorge braucht es trotzdem nicht nur bei Problemen</li><li>- Ein Bewusstsein für sich selber (Selbstseelsorge) ist wichtig um Seelsorge leisten zu können, dies gibt dann Halt</li><li>- Bei wirklich "Problemen" wird weitergeleitet</li></ul>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Viele Berichte drehen sich um Seelsorge im Kibo, weil es ebenso ein wichtiges, grosses Thema ist</li><li>- Die Leute wissen es oft nicht, dass es dieses Angebot gibt.</li><li>- Man darf Freunde, Familie, Bekannte dazu ermuntern, gehe doch mal in zu einer Seelsorgenden Person, (z.B. anstatt in eine Psychologiesitzung)</li><li>- Kanton Luzern macht schon einiges, könnte noch mehr</li><li>- Mit der Präsenz in der Kirche machen wir uns sichtbar dadurch schon</li><li>- Davon sprechen, erzählen, dass es das Angebot gibt</li></ul>

### Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Professionelle Seelsorge im engeren Sinn ist gemeint</li><li>- Man sagt nicht mehr, "das ist mein Pfarrer/meine Pfarrerin" aber je mehr man die Menschen kennenlernt (als Pfarrperson)</li><li>- Es muss menschlich passen</li><li>- Seelsorge ist auf jeden Fall Beziehungsabhängig</li><li>- Niederschwelligkeit - eine Frage vom Ort, wo dass Seelsorge stattfindet, (man muss nicht "nur" im Büro anklopfen)</li><li>- Sondern man muss als Seelsorgende Person zu den Leuten gehen</li><li>- In Sozialen Räumen präsent sein</li><li>- Seelsorge leidet darunter, dass man ein "Problem" mitbringen muss um sie in Anspruch zu nehmen</li><li>- In anderen Kontexten, Massage, körperliche Behandlung, Kosmetik, Coiffeur etc. passiert es fast</li></ul>
--	--

von selbst

- Das ganzheitliche ist eben wirklich wichtig
- Generationenwechsel, ältere Leute gehen eher durchaus noch ins kirchliche Umfeld,
- Vielleicht müssen Seelsorger "ausgesendet" werden (vor der Migros, an den Festivals etc.)
- Klassische Pfarrer Sprechstunden werden eher aussterben
- Ich muss wissen, dass die Seelsorgende Person eine diese Arbeit auch leisten kann
- Manchmal muss es persönlich sein, manchmal eben gerade Anonymität umso wichtiger
- Man kann und muss nicht allen gegenüber alles sein (kompetent sein in Ablehnung und Enttäuschung)
- Es braucht auch Zeit (auch Pfarrpersonen haben manchmal Zeitdruck)
- Würde ein aktives Gemeindeleben mehr bieten füreinander zu sorgen in den guten Momenten
- In guten Momenten kann man Vertrauen aufbauen.
- Möglichkeiten, zum zusammen Essen, Tanzen, Trinken
- Digitale Räume sind auch wichtig, aber eine ganz andere Form, der Seelsorge (meistens bahnt sich dann ein Telefonat oder ein Gespräch an)
- Wie "bewerben" wir das Angebot mehr
- Seelsorgende machen sich sichtbar
- Das Wort Seelsorge immer wieder benutzen, mündlich, in der Zeitung etc. evtl. mal eine Plakataktion
- Aufzeigen, was Seelsorge genau bedeutet.
- Als Seelsorgende "gute Arbeit" leisten, Begleitung leisten, wenn Menschen sich unterstützt fühlen wird dies anerkennt und weitergesagt
- Lösung Offenheit ist sehr wichtig, keine Verzweckung dahinter
- Ernst genommen werden von der Seelsorgenden Person (bezweifle ich zwar nicht)
- Ich muss dafür wissen "zu wem" ich gehen könnte

## Breakout-Raum 21

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<p>In "Grenzsituationen", d.h. wenn ein Mensch in seinem Leben eine "Grenze" überschreitet bzw. sich in seinem Leben etwas Wichtiges und Einschneidendes verändert hat. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tod eines Angehörigen</li> <li>- Kündigung / Stellenwechsel</li> <li>- Wichtiger Lebensentscheid</li> <li>- Krankheit / Krankheitsdiagnose</li> <li>- Lebensübergänge</li> <li>- Krisen</li> <li>- Verlusterfahrungen</li> </ul>	
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Da sein - zuhören und fragen</p> <p>Halt geben</p> <p>Begegnung ermöglichen, ohne Absicht (absichtslos)</p> <p>Orientierung geben, aber nicht bevormundend</p> <p>Vorsprung aufgrund eigener Lebenserfahrung (des/der Seelsorgenden)</p> <p>Boden unter den Füßen geben</p>	<p>Vielleicht keine abschliessende Antworten geben!</p> <p>In einer akuten Phase einer Krise muss mehr "geliefert" und konkret geholfen werden als nur "Empathie" und "Verständnis" (z.B. bei Gewaltanwendungen, Übergriffen u.ä.)</p>



Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>Zuerst muss das Besondere der kirchlichen Seelsorge betont werden:</p> <p>Professionalität, Anonymität, Bedingungslosigkeit, keine Erwartungen, keine Ziele, keine Leistungsdimension. Unentgeltlichkeit.</p> <p>Was ist zu tun, wenn die Beziehung zum Seelsorger oder zur Seelsorgerin "nicht stimmt"? Denn Seelsorge ist ein "Beziehungsgeschäft". Es braucht in dieser Beziehung Vertrauen.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<p>Über "Geschichten", die man erzählt.</p> <p>Weitererzählen von Erfahrungen.</p> <p>Die Schwierigkeit besteht darin.</p>

Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Professionelle Hilfe, wenn schwierige Situation</p> <p>Gesprächsbedarf und professionelle Hilfe - Seelsorge, wer steckt dahinter, Bedingungen für die Anspruchnahme, Erreichbarkeit</p> <p>Voraussetzung, auch Bestätigung von einer "Kontaktperson" (Empfehlung), dass man diese Hilfe in Anspruch nimmt. Wenn man die Personen kennt, ist es einfacher, Vertrauen muss geschaffen werden</p> <p>Sichtbarkeit der Seelsorgenden erhöhen und Kommunikation, dass es dieses Angebot gibt und auch weitererzählen</p> <p>Erwartung auch in einem "normalen" Gespräch, der Seelsorger/die Seelsorgerin, die Pfarrerin nachzufragen: "Wie geht's Dir?"</p> <p>Niederschwellig: Besuchsdienste und im Gespräch auf</p>
--	--

Seelsorge hinweisen, Nachfrage ob Bedarf da ist

Bei professioneller Hilfe, Hemmschwelle senken (weil ev. jemand aus der Kirche ausgetreten ist und sich nicht "dafür" hält, Hilfe in Anspruch zu nehmen)

Wissen, dass es ein Angebot gibt, dann braucht es Überwindung und Mut, um auf jemanden (Seelsorger) zuzugehen. (Religiosität soll/darf nicht in den Vordergrund gerückt werden). So kann ein Vertrauensverhältnis entstehen.

Bestehende Angebote fördern (Bekanntheitsgrad erhöhen): z.B. Dargebotene Hand

Vielleicht auch ein Qualitätsmanagement einführen - damit die Personen, die eine Seelsorge in Anspruch nehmen, davon ausgehen können, dass es sich um einen "guten" Seelsorger, eine "gute" Seelsorgerin handelt.

## Breakout-Raum 22

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Eigentlich in vielen Situationen, ob Verlust oder Überforderung in der technisch anspruchsvollen Gesellschaft. Die Frage ist fast, in welchen Situationen Seelsorge nicht helfen kann.

- Leistungsdruck an der Uni/Hochschule

Input zu Seelsorge:

- Auffindung der Seelsorge ist schwer und kompliziert
- Sorge, dass Kirche die Seelsorge zweckentfremdet für Glaubensüberzeugungen (Angst vor Missionierung)
- Transparenz ist dabei wichtig
  - Zum einen, dass es ein Angebot der Kirche ist
  - Zum anderen, dass Missionierung nicht stattfindet

Frage:

- Wie kann Seelsorge sichtbarer werden?
- Wie kann diese leichter auffindbar sein?
- Was können die KGs anbieten mit den vorhandenen, teils eingeschränkten Stellenprozenten?

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

- Niederschwellige Gespräche
- Seelsorge kann aufsuchend sein
- Stichwort: Caring Community

Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Handlungsbedarf in Kinder- und Jugendseelsorge</li><li>- Weiterbildungsbedarf bei Seelsorgenden</li><li>- Seelsorgende Pfarrämter besser gewichten - mehr Zeit für Seelsorge</li><li>- Einfacher Zugang in Institutionen wie Spital</li><li>- schwieriger Zugang ausserhalb dieser Institutionen</li><li>- Mehr Awareness via Events</li><li>- Seelsorge mit deren Wording nicht bei allen präsent</li><li>- Jüngere könnten sich am Wording (Seelsorge) stören (alternativ: Walk&amp;Talk)</li><li>- Seelsorge soll absichtsfrei bleiben</li></ul> <p>Das Angebot der Seelsorge ist ein relevanter Grund, noch Mitglied der Kirche zu bleiben. Dieser Punkt ist auch relevant für juristische Personen wie Personen.</p> <p>Der Grund wirkt stärker, je mehr Seelsorge sich an die gesamte Gesellschaft richtet.</p>
<p>Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gute Erfahrungen mit mehr Awareness via Events</li><li>- Mehr Social Media</li><li>- Niederschwelliger Zugang - auch ausserhalb der Kirchen Institutionen</li><li>- Bedarf auch bei andersgläubigen Gruppen</li></ul>

Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ökumenische Gedanken leben, um "das Angebot für alle" sichtbar zu machen</li><li>- Mehr Events für alle</li><li>- Stadt-Kampagne "Wie gehts Dir?" als Vorbild</li><li>- Wichtig im nahen Umkreis seelsorgerisch zu sein - als Pfarrperson</li><li>- Bewusstseinsprozess einleiten, Person so gewollt wie von Schöpfungskraft geschaffen</li><li>- Seelsorge via Google auffindbar (kath. Kirche)</li></ul>
--	--

“da sein für Menschen”

- Bei Websites zuerst die allgemeine Seelsorge anzeigen und erst im Anschluss die weiteren Angebote
- direkt, schnelle Hilfe-Funktion via Chat oder Telefon
- Kampagnen, welche auch nahestehende Personen von Seelsorge-Bedürftigen ansprechen. Freunde könnten den Nutzen von Seelsorge weiterempfehlen
- Grundsätzlich Bereitschaft zeigen auch im nahen Umfeld für Freunde und Bekannte

## Breakout-Raum 23

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?	...überall wo Menschen zusammenkommen, aber auch in der Einsamkeit. Heute, haben wir die Zeit der Social Media kann es zur verschiedenen Situation führen. Trotz grosse Anzahl "Freunden" keiner Da, wenn es einem nicht gut geht. Wichtig sich selbst bewusst sein, wer wir sind.
Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?	Es ist wichtig, dass jemand da ist. Ein offenes Ohr. Wertfrei, keine Tipps geben. Auf die Bedürfnisse der Person zugehen. Eine Schwierigkeit, dass Menschen mit Erwartungen kommen, um finanziell zu profitieren.

### Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	Zeit ist wichtig, sich Zeit nehmen. Es kann auch digital sein. Begegnungsformen sind wichtig... beim Kaffee... Kurse, kein Druck. Zuhören und sich aussprechen. Verschiedene Gruppen, bei welchen man sich trifft. Die Räume nicht immer Kirchenräume. ... zu den Leuten gehen... Aufpassen, dass nicht zu eindringlich wirkt...
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	Kirche muss mit der Zeit gehen, neue Technologien... Offene Anlässe, Menschen begegnen sich... offen. Wenn es von der Kirche kommt, wird man skeptisch. Es muss nicht immer unter Logo der Kirche sein.

Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

Bei Todesfällen sehr wichtig. Ein mir sympathischer Mensch, der mir zuhört. Verfügbarkeit und Beständigkeit, Vertraulichkeit, Schweigepflicht. Es braucht zu viel Leidensdruck, bis ein Telefon in Hand genommen wird. Kirche muss in den Kreisen präsent sein, wo sich die Menschen aufhalten. Menschen überraschen, es ist für alle offen, obwohl es von der Kirche angeboten werden. Erkennbar sein, dass wir etwas anbieten, was möglich ist. Es braucht ein Netz. Kirche muss nach aussen gehen, sich zeigen. Zeigen was man hat, was man anbietet. Persönliche Treffen sind 1. Priorität. Sich als Kirche in der Gesellschaft zeigen. Bei den Umbrüchen im Leben präsent sein. Hohe Professionalität ist wichtig und die Erstaufnahme des Kontakts ist das Wichtigste. Die Spiritualitätsebene des Menschen ist wichtig zu treffen. Viele Menschen wünschen Segen oder Gebet, ohne dies anzusprechen. Sehr wichtig, die Seelsorge ist unentgeltlich!

## Breakout-Raum 24

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

<p>In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?</p>	<p>Personen auf der Strasse grüssen und fragen, wie geht's?</p> <p>Alltagssituationen: allen, denen ein freundliches Wort guttut. Zeit nehmen, "Ich bin einfach da"</p> <p>Niederschwellig</p> <p>Ohne Hintergedanken/Ziel</p> <p>Seelsorge hat keine Hintergedanken (Ggs evtl.. zu Coaching)</p> <p><b>Einfach (aktiv) zuhören können</b></p> <p>Situationen: Ausnahmesituationen, weniger im Alltag, die Seelsorge notwendig machen (beruflich/privat)</p> <p>Wenn Ansprechpartner gebraucht wird</p> <p>JedeR kann SeelsorgerIn sein</p> <p>Seelsorge wird nicht aussterben, Themen verändern sich vielleicht, aber Bedürfnis wird bleiben</p>
<p>Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?</p>	<p>Siehe oben</p>

### Runde 2

<p>Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?</p>	<p>"Seelsorge" schwierig, Zielgruppe sehr gross und unübersichtlich</p> <p>⇒ Zielgruppen beschreiben, ansprechen und abholen</p> <p>Kriterien: ohne missionieren,</p>
--	---



	<p>Seelsorge in Institutionen wenig/gar nicht gespürt</p> <p>Datenschutz? sehr unterschiedlich je nach Institution</p> <p>“Seelsorge” z.T. negativ konnotiert</p> <p>Schwierigkeit: Absichtslosigkeit vermarkten!</p> <p>“Seelsorge” ist schambehaftet, muss aus der Ecke “Scham” herausgeholt werden</p> <p>Darf/muss Seelsorge absichtslos sein?</p>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<p>Seelsorge-Bus geht in die Quartiere, niederschwellig</p> <p>Seelsorge muss zu den Menschen/Leuten kommen</p> <p>muss ökumenisch sein (Unterschiede werden in der Öffentlichkeit nicht mehr gesehen/verstanden)</p> <p>⇒ Seelsorge ist <b>persönlich</b>, nicht konfessionell!</p> <p>“Plauderbänkli” (Wie geht’s dir?)</p>

### Runde 3

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?	<p>“Absichtsloses Zuhören”</p> <p>War nicht überzeugt, dass Seelsorgende helfen kann</p> <p>“S.” Begriff einer Institution, ist nicht nah</p> <p>⇒ (er-)klären: Wer ist das. der S. anbietet?</p> <p>⇒ Gefühl wichtig: Da ist eine Person, die meine Situation versteht</p> <p>⇒ “Komm, ich hör dir zu!” (nicht: wir bieten an..., keine Predigt!)</p> <p>Muss nicht Pfarrperson, sondern Team/Mensch sein</p> <p>⇒ mehr beschreiben, was Seelsorge ist.</p>
---	--

Viele in Kirche nicht mehr eingebunden, Kanäle nicht klassisch über Kirche anbieten

wichtig: Krise/Notfall ↔ Lebenssituation

Krise = es ist jemand da, Lebenssituation: Vertrauen in Mensch, muss nicht fachlich hochqualifiziert sein

Mehr klassische Werbung

Seelsorge kann nicht ziellos sein; Menschen kommen mit der Vorstellung: Jetzt wird mir geholfen. Sind enttäuscht, wenn ihnen nicht so geholfen wird

Bedingungslos vs. ziellos

Seelsorge kann Weg zeigen, den Rucksack zu entrümpeln, bedingungsloses Zuhören ist wichtig!

“Ich habe Zeit”, wird nicht gewertet

Kann aber deine Probleme nicht für dich lösen!

Ich muss meinen Sack wieder mitnehmen

Aus der “Schamecke” holen

## Breakout-Raum 25

### Runde 1 – Kirche im Dialog 2025

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Es gibt mehr als nur kirchliche Seelsorge

Paarberatung, Schule, Hospiz, Kirche

Auch unverbindliche Gespräche können Seelsorge sein

In allen Lebenskrisen wichtig

“Einfach schnell zuhören” ist ebenso wichtig

Hospiz - ganz andere Flughöhe

Es braucht keine Sinnkrisen für Seelsorge

Prävention - für seine Seele sorgen

Auch Coiffeuse macht viel Seelsorge

Kirche beschäftigt sich mehr mit Seelsorge als “Nicht-Kirche”

Seelsorge ist Begleitung in der Frage zu sich selber, zu Gott und zu den Mitmenschen

“Walk and Talk” - Dinge anders nennen, damit keine Hemmschwelle besteht.

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

Absichtslosigkeit - und trotzdem kann etwas gegeben werden

Absichtslosigkeit versus Absichtsoffenheit, denn es geht ja schon darum, sich an der Freiheit des Seelsorgesuchenden zu orientieren und diese möglichst zu erweitern - Wohin die Reise hinführt ist offen

Thema Einsamkeit ist gross - Gefäss bieten um Menschen aufzufangen

Forschung zeigen auch, dass die Beziehungsebene

	<p>extrem wichtig ist.</p> <p>Beratende Person und hilfeschende Person müssen im Einklang sein. Deshalb muss eine Abstimmung stattfinden. Beide Absichten müssen klar sein, sonst geht man nicht vom gleichen Ziel aus.</p> <p>Erwartungen kennen vom Gegenüber ist sehr wichtig. Am Anfang ist es oft für die Seelsorgesuchenden schwer, ihre Erwartungen zu spüren / zu formulieren.</p> <p>Geteiltes Leid ist halbes Leid</p> <p>Tiefe Täler zusammen aushalten, nicht zu schnell in mögliche Lösungen gehen.</p>
--	--

## Runde 2

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?	<p>Seelsorge = Ss</p> <p>Ss als Spezialss ist bekannter, weil die Institution (Klinik/Gefängnis) für Bekanntheit sorgen.</p> <p>Unter Mitteilungen beim Gottesdienst benennen.</p> <p>Beim Alternsnachmittag benennen, im Konfunterricht, kommen Sie auf mich zu!!! soll ich nochmals nachfragen.</p> <p>Welche Form der Ss? Erwachsenenbildung, in KG Menschen ermächtigen, dass sie seelsorgerisch tätig sein können. Nicht nur EINE Fachperson, sondern in christlicher Geschwisterlichkeit gegenseitig seelsorgerlich tätig sein.</p>
Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?	<p>Unter Mitteilungen beim Gottesdienst benennen.</p> <p>Beim Alternsnachmittag benennen, im Konfunterricht, "Kommen Sie auf mich zu!!! soll ich nochmals nachfragen?"</p> <p>Soll Ss einfach ein Teil von Kirche sein? Soll man auch Leute ansprechen, die fern von Kirche sein?</p> <p>Es gibt so viele Ss-Verständnisse und eigene Konzepte. Man müsste landesweit ein gemeinsames Wording haben, damit man in einer</p>

	<p>Kommunikationskampagne an die Bevölkerung gehen kann.</p> <p>Ist vermutlich wichtig, um wiedererkennbar zu sein.</p> <p>Es braucht einen breiten Kommunikationsansatz. In der Schweiz vermutlich nicht machbar.</p> <p>Immerhin ist es gut, dass die Landeskirche in Luzern einen einheitlichen Auftritt versucht.</p>
--	---

### Runde 3

<p>Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?</p>	<p>Ss muss niederschwellig sein.</p> <p>Wenn ich in einer schwierigen Situation wäre.</p> <p>Kirchennahe haben weniger Hemmungen.</p> <p>Ich gehöre zu denen, die davon laufen, wenn das Schild "Kirche" dran steht. Ausserdem ist es mir wie zu breit - es kann nicht jemand in allen Bereichen Fachperson sein.</p> <p>Bewusstsein, dass ich ein Thema habe, in dem mich begleiten lassen kann/will.</p> <p>Es braucht Vertrauen in die Person.</p> <p>Beziehung.</p> <p>Missbrauch gab es auch in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen.</p> <p>Wir als Kirche werden immer dann als Profis gesehen, wenn es aufs Ende zugeht, Fragen rund um den Tod.</p> <p>Es braucht Beziehung und Vertrauen in die seelsorgende Person.</p> <p>Beziehungsangebot ist nicht erkennbar oder eben auch belastet (durch eigene Sozialisation und ...)</p> <p>Es ist nicht Anspruch der Kirche, Ss anzubieten. Wir bieten es an, weil das Bedürfnis da ist, weil es so viele Suizidale gibt ....</p> <p>Die Not in der Gesellschaft ist so gross - und die Psychiatrien sind überlastet. In Vorfeld kann Ss extrem viel auffangen.</p> <p>Auszeit Haus in Beromünster, Menschen aus der</p>
--	--

reformierte kirche  
kanton luzern



Region kommen kaum, weil zu nah.

## Kirche im Dialog 2025 - Ist Seelsorge in Zukunft gefragt?

In welchen Situationen kann Seelsorge eine Rolle spielen?

Was kann die Seelsorge in diesen Situationen geben?

Wie würdest du Seelsorge als Kirche anbieten?

Wie würdest du Seelsorge sichtbar machen?

Was brauchst du, damit du Seelsorge künftig in Anspruch nimmst?

Bei existenziellen Fragen

Raum für existenzielle Fragen

Digital mit Chat

Soziale Medien

Einen Chat

Im Arbeitsalltag

Gehört und wahrgenommen werden

Über eine Telefonnummer, ein Formular usw.

Kampagne und Medienarbeit

Eine Telefonnummer

Bei Stress

Würde und Respekt - ernst genommen werden

Einfach zugänglich

Website: Spezifische Themen benennen und zeigen

Beschreibung, um was es geht und was zu erwarten ist

Bei Belastungen und Sorgen

Hoffnung schöpfen

Persönlich und individualisiert

Vernetzung mit Spitex, Vereinen usw.

Eine Vertrauensbasis in guten Zeiten schaffen

Während Abschieden

Eine Aussenperspektive

Themenspezifisch: Stress, Arbeitslosigkeit usw.

Kurse wie Letzte Hilfe anbieten

Einfache und unverbindliche Angebote

In Übergangssituationen

Stütze in Übergangssituationen (Tod, Krankheit usw.)

Kooperationen eingehen

An öffentlichen Orten präsent sein

Neutralität

In positiven Momenten - diese teilen

Halt und Orientierung

Kontaktpunkte schaffen mit Kursen, Meditationen usw.

Konkret themenspezifisch und Testimonials verwenden (nicht Kirche im Vordergrund)

Unterschiedliche Möglichkeiten von Chat bis persönliches Gespräch mit 24 Stunden Zugang

Bei Entscheidungen oder Laufbahnfragen - wie geht es weiter, wenn ...?

Stärkung der Resilienz

Professionell mit Ausbildungen und Qualitätssicherung

Im Umfeld über Seelsorge sprechen

Laufend angesprochen werden (von persönlich bis digital in Sozialen Medien)

Bei der Geburt/Taufe, Hochzeit usw.

Emotionaler Beistand

An Events präsent sein - Kontaktpunkte schaffen

Selbstbewusst auftreten

Enttabuisierung bzw. Abbau von Zurückhaltung